



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926**

288 (25.6.1926) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-230076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-230076)







würdigen wirtschaftlichen Zuständen für politische und revolutionäre Zwecke auszunutzen. Von einem revolutionären Experiment will der englische Minister jedoch nichts wissen und wenn er sich erst einmal darüber voll Rechenschaft ablegt, daß Cool wirklich allzusehr bolschewistisch ist, wird seine Karriere ein jähes Ende finden.

Die sehr von russischer Seite dieser Streit als der gegebene Augenblick betrachtet wird, um England für die Saat des Bolschewismus vorzubereiten, geht aus der Resolution hervor, die das Generalkomitee der 3. Internationale vor einigen Tagen faßte, indem ein Zusammenbruch des Streites in England als einen schweren Schlag gegen die revolutionäre Bewegung bezeichnet wird und gleichzeitig den weiteren zwingenden Abzug von den Röhren der Arbeiter in ganz England und der im Ausland affiliierten Organisationen besteht. Neben dieser zu Gunsten der englischen Arbeiter gefaßten Beschlüsse, ist es interessant zu bemerken, welche Instruktionen die 3. Internationale ihrer englischen Abteilern erteilt hat in Verbindung mit dem gegenwärtigen Streit. „Erziehung von Selbstverteidigungs- Detachements (h. h. bewaffnete Streiktruppen), Agitation von unten herauf für die Wahl neuer Arbeiterführer, möglichst aus den untersten Reihen, einschließlich des Generalkomitees der Gewerkschaften“, indem das Generalkomitee der Kommunistischen Internationale die gegenwärtigen redierenden Führer der Arbeiterbewegung in England als absichtliche Verräter und die mehr linksstehenden Führer als Gefährliche bezeichnet. „Die Führer müssen durch die Massen kontrolliert werden.“ Ferner wird den englischen Kommunisten vorgeschrieben, ein täglich erscheinendes Organ herauszugeben, die Plakatsäulen mit neuen Buletins zu überleben, Pamphlete zu verteilen und sich in die Reihen der Streiklosen einzuschreiben. Vor allem haben sie die Wiederaufnahme der Kommunisten in die offizielle „Labour-party“ zu forcieren unter gleichzeitiger Stimulierung der Widerstandsbewegung und sich speziell auf die lebenswichtigen Industrien, wie Bergbau, Eisenbahn, Lebensmittel und Transport zu konzentrieren.

Nicht weniger aufschlußreich ist die Vorschrift über die Kritik gegenüber den Gewerkschaften, indem auf den Misserfolg in Deutschland hingewiesen wird. Die Massen müssen in die Gewerkschaften hinein und die Kommunisten sollen innerhalb derselben die Führung an sich reißen. Die russischen Führer werden nicht müde, die brillantesten Ausschüfte für die revolutionäre Bewegung in England bei einer längeren Dauer des Grubenarbeiter-Streikes zu beschreiben.

So erklärt es sich, daß der Streik von den Organisationsarbeitern in ihrer großen Mehrheit ungewollt und unbedacht langsam eine nicht ungesährliche politische Note annimmt. Der rechte Flügel innerhalb der konservativen Partei zuzi daher mit Nachdruck nach Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Sowjet-Rußland. Sollte sich der Streik noch eine Zeit lang hinauszuziehen, würde diese Möglichkeit wohl gegeben, was jedoch andererseits für beide Länder wieder tiefgehende Schädigung wirtschaftlicher Interessen mit sich bringen würde.

### Rußlands Ministerarbeit in England

London, 25. Juni. (Von unserem Londoner Vertreter.) In parlamentarischen Kreisen erregt man in einem von der Regierung veröffentlichten Blaubuch über die in Londoner Büro der englischen kommunistischen Partei beschlagnahmten russischen Dokumente gar keinen besonders neuen oder etwa sensationellen Beitrag zur bolschewistischen Propaganda in England. Man erklärt aber, daß sie die Stellung der Regierung bei der heutigen Außenpolitik erheblich klären werden. Den „Times“ zufolge werden die zur Veröffentlichung gelangten Schriftstücke nicht ihrer sensationellen Beschaffenheit wegen, sondern wegen ihrer Beweiskraft für die systematische Durchdringung des Lebens in Großbritannien mit verwerflichen ausländischen Einflüssen erregen. Die „Times“ sagen dazu in einem Artikel: Die Sowjetangriffe auf England werden nicht nur von außen, sondern auch von innen geführt. Die Dokumente beweisen die außerordentliche Hartnäckigkeit und streng systematische Natur der Moskauer Durchdringung. Mehrere Dokumente beweisen die finanzielle Abhängigkeit der britischen kommunistischen Partei von Moskau und bezeugen ohne den geringsten Zweifel die absolute Herrschaft von Moskau über das extreme Element in Großbritannien und seine systematische Tätigkeit gegen die britische Verfassung und das britische Reich gerichteten Bemühungen.

Der „Daily Telegraph“ erklärt ebenfalls, die Veröffentlichung der Korrespondenz beweise, daß die britischen Kommunisten im Solde von Moskau stünden. Das Blatt fügt hinzu, Cool habe bei den Grubenarbeitern die kommunistische Agitation weitergeführt.

### Die Alliance Caillaux-Guilleaumat

Paris, 24. Juni. (Von uns. Pariser Vertreter.) Als man in Deutschland die Rentennot und damit die Grundzüge für die Einführung einer stabilen Währung schuf, bediente man sich nicht einer militärischen Persönlichkeit, A. B. des Generals v. Seeckt, um die Sanierungsaktion des Dr. Brüning gleichsam unter den Schutz der Reichswehr zu stellen. In Frankreich nehmen die Dinge einen anderen Verlauf. General Guilleaumat wird heute als der wichtigste Mitarbeiter Caillaux bezeichnet, und die Konferenz des Kriegsministers mit dem Generalkommando steht mit der Vorbereitung militärischer Maßnahmen in Zusammenhang. Ein starker militärischer Jüngling kommt in den Reihen der entgegenstehenden Finanzplan der Regierung. Man erinnert an die über Resolution, die aus einer Wirtschaftskrise entstand. Der damalige Kriegsminister und militärische Diktator Coudignac leitete die deren Wiederherstellung entscheidenden Beschluß. Vielleicht wird General Guilleaumat, der an die Stelle des Jüdischen Painlevé getreten ist, eine ähnliche Aufgabe erfüllen.

So äußern sich alte Propheten in den Wandlungen der Deputiertenkammern. Sie denken nicht im entferntesten daran, die „Alliance Caillaux-Guilleaumat“ zu verurteilen. Ganz im Gegenteil. Auch in der Presse spendet man der Schöpfung einer starken militärischen Autorität demonstrativen Beifall. Der Chefredakteur des Blattes „Information“ beglückwünscht Caillaux dazu, daß er den Eintritt des Generals Guilleaumat in das Kabinett verfolge mit der ausdrücklichen Forderung, alle öffentlichen Anträge, die sich bei der Durchführung des Finanzplans einstellen sollten, prompt niederzulegen. „Es sind ein Patriot und ein großer Soldat“, so jubelt Caillaux gestern zu dem General. „Ich benötige Sie als Kriegsminister.“ Der Kommandant der 1. Armee willigte erst ein, als ihm der Befehl erteilt wurde, das Kriegsministerium zu übernehmen. Durch die gesamte Presse und Öffentlichkeit geht jetzt

#### Der Ruf nach dem starken Mann.

Wenn Caillaux seine Position, die man unbedeutend mit der eines Finanzministers vergleichen kann, behaupten will, dann bleibt immer nur ein einziger Weg übrig, die rücksichtslose Durchführung seines Plans. Nach der Generaldenkschrift über die allgemeine Politik der Regierung wird die Kammer heimgeschickt. Dreieinhalb Monate werden Caillaux zur Verfügung stehen, um die Grundfragen für die Stabilität des Frankens zu schaffen und einen den finanziellen Kräfte Frankreichs entsprechenden Finanzhaushalt vorzubereiten.

Die verschiedenen Personen, die momentan über Caillaux's Programm im Umlauf sind, zeichnen sich durch starke Widersprüche aus. Entgegen den offiziellen Versicherungen kam das Kabinett zustande, ohne daß vorher die Verleumdung über einen Finanzplan erfolgte. Caillaux hat das Heft in Händen. Was er vorschlagen wird, soll bei sämtlichen Mitgliedern der Regierung solidarisches Vertrauen werden. Man weiß noch nicht, ob Caillaux die kurzfristigen Schatzkammer und Verleumdungsband als Geldmittel in Vorkaufung setzen wird. Ebenfalls ist mit Bestimmtheit zu sagen, ob er sein im November 1925 ausgearbeitetes Projekt, eine Umgestaltung der Banque de France, in sein Programm aufzunehmen gedenkt. Dagegen scheint er den grundsätzlichen Widerstand gegen das Washingtoner Schuldennotkommen ausgegeben zu haben.

### Rußlands Mitwirkung bei den Kämpfen in China

Tokio, 5. Juni. (Spezialkorrespondenz der United Press.) Nach japanischen Meldungen aus Peking trifft die Nationalarmee mit Unterstützung von russischer Seite umfangreiche Vorbereitungen für die Wiederaufnahme der Offensive. Die Truppen westlich von Peking sollen durch reguläre russische Kavallerie verstärkt worden sein. Außerdem soll die Nationalarmee täglich große Munition- und Waffentransporte über die Mongolei erhalten, wobei von russischer Seite ganz besonderes Gewicht auf leichte Artillerie gelegt wird, mit der die Nationalarmee bisher nur in ungenügender Maße versorgt war. Angeblich soll von russischer Seite zur Durchführung der neuen Offensive gegen die Hauptstadt 15 Millionen Pfund Sterling bereitgestellt worden sein. Man rednet daher mit einem baldigen Wiedereinzug der Feindherrschaften an allen Fronten.

#### Die holländische Königin im Elend

Mus den Haag, 25. Juni. Königin Wilhelmine von Holland wird mit Familie am Samstag zu einem zehntägigen Aufenthalt nach Drei-Zeeren bei Ostmar abreisen.

### Vatikan und Sowjetrußland

Die vor einiger Zeit unterbrochenen Verhandlungen zwischen dem Vatikan und der Sowjetregierung sind jetzt wieder aufgenommen worden. Die Sowjetregierung hat sich bereit erklärt, einen diplomatischen Vertreter des Vatikans in Moskau aufzunehmen, während in Rom der dortige russische Botschafter gleichzeitig die Vertretung des Vatikans übernehmen soll. Bezüglich der Zulassung der katholischen Missionare ist ein Kompromiß gefunden worden. Der katholischen Kirche können keine Vorrechte eingeräumt werden, doch soll sie die gleichen Rechte wie jede andere Religion in Rußland erhalten. Der russische Botschafter in Rom, Archimandrit, wird demnächst um eine persönliche Audienz beim Papst nachsuchen.

### Letzte Meldungen

#### Die Redaktionslieferung

Kr. Heidelberg, 25. Juni. (Eig. Bericht.) Wie wir hören, findet am Dienstag, 29. Juni, im Reichsverkehrsministerium in Berlin über die Frage der Fortführung der Redaktionslieferung eine Besprechung über die Gestaltung des obigen Staueswerkes bei Heidelberg statt. Oberbürgermeister Walz wird an der Besprechung teilnehmen.

#### Wieder ein Kindermord

Talsburg, 25. Juni. Ähnlich dem Bielefelder Kindermord wurde gestern gegen fünf Uhr wieder ein entsetzlicher Kindermord verübt. Am Rande einer Tannenheckung im Bielefelder Forst wurde die Leiche eines fünfjährigen Knaben aufgefunden. Die Leiche lag auf dem Rücken auf dem Boden. Die Leiche wurde geöffnet. Die Leiche selbst war leicht mit Gras bedeckt. Während sich die Polizei mit der Leiche beschäftigte, wurde man etwa 30 Meter südwärts die Leiche eines Knaben. Der Knabe war durch einen Stein in die Halsseite gestoßen. Auch bei ihm war die Halsader geöffnet.

Die Talsburger Kriminalpolizei suchte gestern den ganzen Wald von Wamborn nach dem Täter ab. Den Zeugenausfragen nach soll eine junge Frau das Verbrechen verübt haben. Sie wurde von mehreren Leuten beobachtet, wie sie um die fragliche Zeit in großer Aufregung aus der Tannenheckung kam und sich in dem nahe gelegenen Wald die Hände wusch. Bisher konnte von der Frau noch keine Spur erwidert werden. Die ermordeten Kinder sind der 6½-jährige Sohn Friedrich des Formers Schöffers und die 5-jährige Tochter des Hilfsmeisters Seltschneider aus Wamborn. Die Spielzeugen lagen neben den Kindern.

#### Der Schiedsspruch für die Eisenbahner

Berlin, 25. Juni. Die Verhandlungen zwischen der Deutschen Reichsbahngesellschaft und den Gewerkschaften über die Durchführung des Schiedsspruches des Reichsbahngerichts haben heute zu einer Vereinbarung geführt. Nach dieser werden, um die Arbeiter möglichst bald und in einfacher Weise in den Genuss der ihnen zustehenden Mehrbeträge kommen zu lassen, die Ansprüche aus der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1920 pauschaliert. Die mindestens 24-jährigen Arbeiter erhalten für jeden Kalendermonat, der in dieser Zeit fällt, eine Pauschalzahlung, welche beträgt für die Arbeiter der Lohnklassen 1-5 230 M., der Lohnklassen 6 und 7 450 M. und der Lohnklassen 8 und 9, soweit für Dienstorte Ortslohntabellen von 25 Prozent und darüber bestehen, 650 Mark. Vom 1. Juli 1920 ab werden die durch den Schiedsspruch festgesetzten höheren Löhne der Berechnung der Bezüge der Arbeiter zu Grunde gelegt.

#### Drohende Streikbewegung in Polen

Infolge der wachsenden Teuerung drohen in fast allen Industriezweigen Polens große Streikbewegungen. In Zestehin ist es bisher in Gdansk, Thorn, Bromberg und Strosau geschehen. Lohnforderungen von 20-25 p. h. sind aber auch im Kohlenrevier von Dombrowa und in der Tabakindustrie bereits angemeldet. Besonders kritisch ist die Lage in Lodz und im Lubliner Textilstadt, wo ein allgemeiner Streik für die ersten Julitage vorbereitet wird und bei der Höhe der Arbeiterforderungen kaum noch vermeidbar erscheint.

#### Die englische Luftarmee

London, 25. Juni. Im Unterhaus hat der Staatssekretär für die Luftschiffahrt in Beantwortung einer Anfrage mitgeteilt, daß am 30. April die englische Luftarmee 991 Offiziere und 10 238 Soldaten umfaßt habe. Die Zahl der Mannschaften der Reserve-Luftarmee betrage 708, von denen 508 kehrzeit als Fliegerführer Verwendung finden könnten.

## Naturwissenschaftliche Rundschau

### Tier- und Pflanzenleben auf den höchsten Erhebungen der Erde

Von Professor Dr. Max Wolff (Eberswalde)

Die landschaftliche Vorstellung über die vertikale Ausbreitung des Tier- und Pflanzenlebens geht dahin, daß die hochalpine Gipsregion jöglicher Bewohner erzwangelt. Sie ist aber durchaus nicht zutreffend. Das haben in neuester Zeit wieder auf das schlagendste die Beobachtungen der englischen Mount-Covert-Expeditionen bewiesen. Auf den über 5000 Meter hoch liegenden Pässen des tibetischen Himalaya wurden nach Gabels, Höfer, Murmelhans, Finster, Berghs, Gibbels, ja in 5500 Meter Höhe zwischen Nordosten und Westnorden Heine, gran- und schwarzspitzenförmige, fälschlich Heuschrecken beobachtet. In Höhen von 2900 Meter flogen mit langen Schuppenhaaren fächerförmig behaftete Appokalliter. Über einem 7500 Meter hohen Berggipfel zog ein Geier im Segelflug durch den Nebel. Noch eindrucksvoller ist die Beobachtung von Dohlen in Höhen von 8250 Meter!

Kein Tier dürfte jedoch dauernd in solcher Höhe leben wie eine kleine Spinne, die von den Mitgliedern der dritten Expedition beobachtet wurde. Sie treibt ihr Wesen noch auf 6700 Meter hoch liegenden Felschutt-Inseln, die aus der Eis- und Schneedecke hervorragen.

Wozum dienen diese „Höhenpflanzen“? In ihre Wohnregionen bringen weder andere Tiere noch Pflanzen vor. Daß sie ihre eigenen Artgenossen fressen, wie Major R. A. G. Hingston berichtet, wird richtig sein. Das tun aber auch viele andere Spinnen. Dagegen kann dieser Kannibalismus nicht, wie Hingston glaubt, die Existenz jener Höhenpflanzen erklären. Sie würden so dann nach welchen Generationen sich gegenseitig vernichtet haben!

Pflanzen bringen bei weitem nicht so hoch vor wie Tiere. Die höchsten Pflanzenstandorte, die bisher bekannt geworden sind, liegen am Mount Covert und am Namtsonjaga nicht unter der 6300 Meter-Höhe (bei 6220 und 6290 Meter). In diesen Höhen haben meist ein „Sandhaum“ (Arenaria muscosa) und ein glatter Rittersporn (Delphinium glaciale).

### Tag und Nacht im Leben der Tiere

Während bei den Menschen aller Rassen die Ruhe- und Tätigkeitsperioden ziemlich gleichartig genannt werden können, da überall die große Einseitigkeit in Tag und Nacht herrscht, verhalten sich die Tiere hinsichtlich der Verteilung von Ruhezeit und Tätigkeitszeit äußerst verschieden. Die Unterschiede sind schon infolgedessen grundlegend, als viele Tiere bei Tag wachen und bei Nacht schlafen, während andere Arten aber das umgekehrte Verhalten zeigen. Eine dritte Gruppe schließlich ist zur Zeit der Dämmerung am lebendigsten und tätigsten. Daher wurde die schon lange bestehende Einteilung in Tagtiere, Nachttiere und Dämmerungstiere getroffen, die

jedoch nur die große Menge jener Tiere berücksichtigt, für deren Lebensfunktionen der ausgebildete Gesichtssinn von besonderer Bedeutung ist. Die Tiere, deren Verhalten in der Hauptweise nicht optischen Reizen unterworfen ist, lassen sich jedoch in diese Verteilung nicht einreihen. Unter ihnen finden sich so zahlreiche und von einander verschiedene Lebensgewohnheiten, daß eine Gliederung in ganz bestimmte Gruppen praktisch nicht möglich ist. Zwei Vertreter von Tiergattungen, in deren Leben den Geruchssinn die Hauptrolle zugewiesen ist, stellen einen der abweichendsten Typen in der Verteilung der Ruhe- und Schlafperioden dar. Es sind die weihen und grauen Mäuse, deren Verhalten Symanski genauen Untersuchungen unterwarf. Die weisse Maus verbringt innerhalb des 24stündigen Zeitraumes, der bei uns einen Tag und eine Nacht bedeutet, im Durchschnitt nicht weniger als 16 regelmäßig wechselnde Schlaf- und Wachperioden, deren jede also ungefähr 45 Minuten dauert. Noch komplizierter sind die Lebensgewohnheiten der grauen Maus. Wie dies innerhalb 24 Stunden eine „Nacht“ und einen „Tag“ erleben, durchschnittlich 37,9 Minuten dauert. Während die gewöhnlichen Mäuse ebenfalls wie die Menschen innerhalb 24 Stunden eine „Nacht“ und einen „Tag“ erleben, macht die weisse Maus zur selben Zeit 16, die graue Maus sogar 19 „Nächte“ und „Tage“ durch. Wenn man innerhalb von 24 Stunden jede Ruhe- und jede Tätigkeitsperiode als eine einzelne Phase im Leben der Tiere betrachtet, ergibt sich eine Einteilung in „monophase“ Tiere, denen die Tag-, Nacht- und Dämmerungsstadien angeschlossen, sowie in die „polyphasen“ Tiere, zu denen z. B. die Mäuse gezählt werden müssen. Doch gibt es auch Tiere, die hinsichtlich des vorherrschenden Gesichtsinnes der ersten Gruppe, hinsichtlich ihres Verhaltens aber der zweiten Gruppe angehören. Für den Baufrosch z. B., der als ein ausgesprochen optisches Tier bezeichnet werden muß, gelten im Zeitraume von 24 Stunden zwei Perioden der Tätigkeit, die durch zwei Perioden der Ruhe getrennt sind, so vier Phasen. Schwieriger noch als eine Einteilung ist das Verhalten, die Faktoren aufzubeden, die den Wechsel von Schlaf- und Wachperioden im Leben der Tiere bedingen und nicht vom Gesichtssinn abhängig sind. Bei gewissen am Strande lebenden Seeinsekten und Seeinsekten beispielsweise wirkt neben den optischen Reizen auch die periodische Folge der Trockenheit und Feuchtigkeits. Bei anderen Reptilien werden die Lebensgewohnheiten wieder besonders durch Temperaturverläufe beeinflusst. Die zu den optischen Tieren gehörende Ringelnatter, die äußerst träge und verwechslungsfähig ist, kennt innerhalb 24 Stunden nur eine einzige zweifelhafte Tätigkeitsperiode, die stets in die wärmste Tageszeit fällt. Schon aus diesen wenigen Beispielen sieht man, daß Tag und Nacht für zahllose Tierarten ganz andere Begriffe sind als für den Menschen.

#### Die Körperkraft der Affen

Ein amerikanischer Zoologe, Prof. John E. Suman, hat die schwierige Aufgabe unternommen, die Körperkraft einiger Schimpansen wissenschaftlich zu prüfen, und er berichtet über seine interessanten Ergebnisse in dem Journal of Neurology. Er verwendet

bei seinen Prüfungen einen Dynamometer mit 2000 Pfund Höchstleistung. Dieser Apparat wurde außerhalb der Affenzäune aufgestellt, während die Tiere an einem zu einer Schlinge gebundenen Seil ziehen mußten. Die Schimpansen waren natürlich zu dieser Leistung nicht so ohne weiteres bereit. Sie zogen aber doch an dem Seil mit einer und mit beiden Vorderfüßen, und die weisse Spinne brachte es bei einem Zug mit beiden Händen auf 1260 Pfund; bei einem Zug mit der rechten Hand auf 905 Pfund; ein anderer Schimpanse, Bomo, leistete 847 Pfund. Um eine Gegenprobe auszuführen, wurden nun die kräftigsten und sportlichsten Studenten des Augustana-College von Süddakota an das Dynamometer taucht. Der Stärkste von ihnen brachte es mit einer Hand auf 210 Pfund, mit beiden auf 491 Pfund. Das Ergebnis wird von Suman dasjenige zusammengesetzt, daß ein Schimpanse durchschnittlich etwa dreieinhalbmal so stark ist als ein kräftiger Mensch. Dabei muß berücksichtigt werden, daß die Schimpansen sich sehr langer Zeit in Gefangenhaft befinden und dadurch geschwächt sind, und daß sie nicht mit voller Ausleistung ihrer Kräfte zogen wie die Studenten. Der in Freiheit lebende Affe dürfte daher noch stärker sein. Im übrigen ist nach den Forschungen des weissen, wenn man Körpergewicht und Körpergröße mit der Körperkraft in das richtige Verhältnis setzt, der Mensch nur wenigen Tieren an Kraft unterlegen; er übertrifft die Huftiere und ebenso die Insekten, denen oft eine so große Kraft im Anbetracht ihrer Kleinheit zugemessen wird.

#### Neue wichtige Fossilienfunde

Erstaunliche Entdeckungen von Fossilien vorgeschichtlicher Tiere sind in den berühmten Höhlen von Wellington auf Neuseeland gemacht worden. Der Direktor des australischen Museums in Sydney, Dr. C. Anderson, erkannte die Überreste eines zu den Beuteltieren gehörenden Wesens. Das war ein Tier, das die Beuteltiere des Kangurus mit den allgemeinen Eigenschaften des afrikanischen Wombats verband. Bisher sind nur wenige Beispiele dieser Gattung Beuteltiere gefunden worden. Dem Anatomie Professor Dr. Owen gelang es aber auf Grund der neuen Funde, diesen Kanguru-Wombats als eines der gefährlichsten Raubtiere der Jetztzeit festzustellen. Andere neue Fossilien aus diesen Salommit-Höhlen wurden als die Überreste des Diprotodon erkannt, eines Tieres vom Kangurutypus, dessen Körper viel größer war als der eines ausgewachsenen Rhinoceroses. Da das Diprotodon niemals ein Höhlenbewohner war, sondern im Freien lebte, so ist es merkwürdig, wie die Fossilien in die Höhle kamen. Man nimmt an, daß einige dieser Tiere durch legendären Zufall, vielleicht durch eine Erberdbeben, in den Höhlen eingeschlossen wurden. Aus den Fossilien läßt sich auch ein Tier erschließen mit einem ungeheuer großen Kopf und dicken harten Knochen, von außerordentlicher Größe, mit mehrfachen Zähnen und ausgewachsenen Fingern und Zehen. Diese Tiere müssen Baumkletterer gewesen sein, denn die große Zehe steht fast in einem rechten Winkel zu den übrigen, was also ein ausgebildeter Kletterfuß.







Kommunale Chronik

Neue Wege zur Linderung der Wohnungsnot
Unser Münchner RR-Mitarbeiter schreibt uns: Wir leben in einem sehr politischen Zeitalter. Es gibt außer einer „äußeren“ und „inneren“ Politik eine „Theaterpolitik“, eine „Kunstpolitik“, eine „Eingemeindungspolitik“ und vor allem auch eine „Wohnungsbaupolitik“.

Aus der Pfalz

Ludwigshafen, 25. Juni. Landesgewerbeamt Friedrich Wiltz, Burschell wurde gestern unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung von Ludwigshafen zur letzten Ruhe beigesetzt. An der Beerdigung beteiligten sich u. a. der Vorsitzende der Pfälzischen Handwerkskammer Landesgewerbeamt Jäger, Zweibrücken, der Vorsitzende des Uhrmachervereinsverbandes der Pfalz Schmidt-Kollerlauren, der Vorsitzende des Bezirksverbandes der Uhrmacher Kohl-Frankenthal, der Präsident der Handelskammer Geheimrat Wagner, Oberbürgermeister Dr. Weiß, Oberinspektor Rittaler vom Bezirksamt und Oberregierungsrat Dr. Böverlein.

Gerichtszeitung

Amtsgericht Mannheim
Fahradmörder.

Einen für den knappen Zeitschnitt verhältnismäßig schwammigen Handel mit fremden Fahrrädern betrieb der wegen Diebstahls bereits neunmal verurteilte 20jährige Adam Friedrich genannt Alfred Habermeyer aus Mannheim. Der Angeklagte zählt zu der in Mannheim besonders unerfreulichen Klasse der „Fahradmörder“ und ist nach den ihm zur Last gelegten Vergehen wohl eines seiner rührigsten Mitglieder. Innerhalb von 10 Tagen konnte er 6 Räder klein Eigen nennen und 2 T. verkaufen. Allerdings will er „nur“ 2 Räder gestohlen haben, während die übrigen von ihm nur in „Kommision“ vertrieben wurden. Der mysteriöse fliegende Fahradhändler und Auftragsgeber mit Roman „Rittner“ konnte oder nicht aufgefunden werden. Doch auch für Handlanger befandete h. lebhaftes Interesse. Aus der Statistik der „Bandits“ waren im Laufe des letzten Jahres über 100 Handlanger entnommen worden, von denen eines bei dem vom Staatsanwalt als „unverderblicher Gewohnheitsdieb“ bezeichneten Angeklagten gefunden wurde. Das Gericht kam zu der Ansicht, daß h. zweifellos die Räder gestohlen hat und daß der unbekannte „Rittner“ eine vom Angeklagten erlaubene Persönlichkeit ist. Was die Handlungsbilder betrifft, so konnte ihm nur der Besitz und damit Diebstahl des einen, angeblich von Rittner erhaltenen Handrucks nachgewiesen werden. Dem Angeklagten wurden in angedrohter Weise bei maligen Notlage mildernde Umstände zugestanden, die ihn zwar noch malig vom Jugendhause bewahren, aber aufgrund seiner Vorstrafen immerhin 1 Jahr 1 Monat Gefängnis abzulassen, 1 Monat 2 Wochen Untersuchungshaft nicht ersparen. Ein Käufer des Rades, der der Hehlerei beschuldigt war, wurde freigesprochen, da er annehmen konnte, daß das ihm angebotene Rad auf ehrliche Weise erworben wurde.

Das neue französische Kabinett



Aristide Briand

bei zum zehnten Male die Ministerpräsidentenschaft übernimmt



Joseph Caillaux

der neue Finanzminister und Vizepräsident des Ministeriums

gegeben werden sollen. Wir haben es also hier mit einer Art von Anleihe zu tun, die loszulegen von hinten ausgeführt wird. Man fordert von den Bauherren den Nachweis von 25 v. H. des zum Bau nötigen Kapitals, ferner die Beschaffung von 50 v. H. an erste Stelle hypothekarisch einzutragenden Baugeldes und gewährt die restlichen 25 v. H. Die Miete für die so erhaltenen Räume bestimmt die Stadt, die auch Richtlinien für die Auswahl der Mieter herausgibt.

Man erwartet von diesem Coup die Möglichkeit, etwa 1000 neue Wohnungen zu erstellen. Das ist nicht genug, um München wohnungslos zu machen, aber immerhin eine schöne Etappe auf dem Weg zur Überwindung der ärgsten Schwierigkeit. Keuerrig an dem vom Münchner Stadtrat beschlossenen Weg ist der Gedanke, die Kosten, die zur Behebung der Wohnungsnot aufzunehmen sind, nicht nur die gegenwärtige Generation tragen zu lassen, sondern — wie es oben im Wesen einer langfristigen Anleihe liegt — sie zum mindesten dem nachkommenden Geschlechte zu vererben.

Aus dem Lande

L. Aus dem Kraichgau, 24. Juni. Begünstigt von den seit Beginn der Woche herrschenden warmen Tagen hat die Heuernte jetzt in vollem Maße eingesetzt. Die Ackerbau, die zum Teil unter den Regen liegt, hat schwer gelitten; es ist darum sehr zu wünschen, daß wenigstens das Wiesenschnitt gut eintrifft. Zeitlich ist die Ernte entschieden ver spät, was sich auch an der Güte des Heues bemerkbar macht, da das Gras schon überreif war. Doch kann jetzt wenigstens auch bei den Karstoff- und Distriktsäckern nach dem Meisten gekehrt werden, die in der Regenperiode stark vergrasten. Abgesehen von den allerdings verdorbenen Frühfrüchten bei den Kirichen hat das Regenwetter aber keinen Schaden angerichtet. Die Getreidefelder halten noch wie vor einen guten Stand. Die Keller will allerdings nicht recht in Schwung kommen, da sich die Äpfel- und Birnbäume sehr schön und somit abwärts, daß ein guter und reichlicher Ertrag schon zu den Seitenherbst gehört. Und leider läßt sich nicht behaupten, daß die Äpfel für das Gleichgewicht sorgen; dafür hat ihnen die Kälte seinerzeit zu sehr ausgezehrt. Man muß mit einem Mittelertrag sehr zufrieden sein. Die Äpfel, die jetzt aus Wäldern kommen, brauchen dringend Sonnenlicht. Trifft kein Niederschlag ein und kann der Anschlag im Herbst voll eintrifft werden, dürfte allerdings das Ergebnis mangelhafter Ernte bringen. Vereckfrüchte gibt es, aber nicht mehr als im Vorjahre. Pfäumen und Zwetschgen hängen sich auch ziemlich einzeln. Doch wird ein guter warmer Sommer uns eine schöne Getreide- und Karstoffernte bringen; und das ist die Hauptfrage.

ch. Neudorf bei Sinsheim, 24. Juni. Vorgestern wurde der hiesige 65 Jahre alte Landwirt Philipp Ziegler (Schweiner Sohn) von seiner lehr gewordenen Kuh unter seinen Wagen geschleudert und überfahren. Wenige Stunden nach dem Unfall starb Ziegler an den schweren inneren Verletzungen.

V. V. Bruchsal, 24. Juni. Vom 27.—29. Juni ds. Js. tagen in Bruchsal die kath. Akademikerverbände Deutschlands. Der Erzbischof von Freiburg hat sein Erscheinen für alle 3 Tage zugesagt. Ferner werden noch andere geistliche Würdenträger erwartet. Die Versammlungen und Vorträge finden im Saal des Konvents, eines in den letzten Jahren von den Nationalen am Klosterberg erhalten Ordenshauses statt. Am Sonntag nachmittags findet im Fürstlichen Saal des Bischöflichen Schloßes Unterleibschloß Dr. Sauer, Bischof über „Bened.“ In einer öffentlichen Versammlung im Bürgerhofsaal am Sonntagabend hält der Herr Erzbischof eine Ansprache. Am Montagabend besuchen die Tagungsteilnehmer das historische Kammerkonzert im Fürstlichen Saal des Schloßes.

Bod. Dos. 24. Juni. Am Dienstag nachmittags verunglückte im Walde beim Jodhaus der 18jährige Schüler Scherrer, indem er von einem Baum fiel. Vorübergehende Selbstmörder brachten den Knaben auf das Jodhaus, wo er dann mit einem Auto nach dem nächsten Krankenhaus verbracht wurde. Die Verletzungen sind un-

gerneig bei Begung einer Gasleitung ein römisches Stettgrab aus dem dritten Jahrhundert n. Chr. stammend, gefunden. Dabei lag ein mit eingestochenen Dreiecken reich verziertes Terra-Sigillata-Geschäß. Das Stettgrab wurde durch das historische Museum der Pfalz vollends ausgegraben und der großen Sammlung einverleibt.

Speyer, 24. Juni. In der vorletzten Nacht wurde in dem Konjunkturgeschäft am Eberbachweg ein Einbruch verübt und Waren im Werte von etwa 350 RM. gestohlen. Die Diebe drangen auf die gleiche Weise, wie bei dem Einbruch der Milchleiblicher Meyer (Dudenhofen) in das Geschäft ein und es wird deshalb angenommen, daß hier die gleichen Täter in Frage kommen. Die gestohlenen Waren sind Kurzwaren, größtenteils Wag getrieben.

Bruchsal, 24. Juni. Bei einer am letzten Sonntag hier abgehaltenen Bauernhochzeit kam es zwischen einigen Gästen zu unliebsamen Ausbrüchen, die schließlich in Tätlichkeiten ausarteten. Der zweite Bürgermeister Thomas Zwick, der die Sache klären wollte, bekam hierbei einen erheblichen Stich in den Oberarm, ein anderer Gast einen Stich in den Unterleib.

Kindsbach bei Homburg, 24. Juni. Gestern Abend wurde in der Fuhlgarbe des Wirtes Braun beim Leerfahren eine Kindesleiche männlicher Geschlechts aufgefunden. Die unnatürliche Mutter ist bis jetzt noch nicht bekannt.

Jinsbach bei Kirchheimbolanden, 24. Juni. Dem Besitzer der Bergmühle Simon Reiper wurde durch Einbruch 500 RM. Papiergeld, 240 RM. Silbergeld, ein Anzug, Hut und Taschenrechner in seiner Abwesenheit gestohlen. Beim Einbrechen der Fenster Scheibe der Täter sich schwer verletzt zu haben, denn der Randschaden war stark mit Blut bespritzt. Eine alte Wäpfe ließ der Einbrecher zurück.

Nachbargebiete

Heppenheim, 24. Juni. Zum Selbstmord des Studenten Raumann erlöset wir noch: Das Fest des Arbeitergesangsvereins Heppenheim, das am vergangenen Sonntag auf dem Hof der Oberrealschule stattfinden sollte, wurde durch einen widerlichen Geruch, der über den ganzen Schulhof verbreitet war, verhindert. Es stellte sich heraus, daß der 44jährige Student Raumann den Platz mit Butterkäse bespritzt hatte. Am nächsten Tage lud man den Studenten zur Hilfe in den Laboratorium der Schule vor. Raumann war schon immer ein Sonderling und litt unter seinen zerstückelten Familienverhältnissen. Da er politisch nie hervorgetreten ist, nimmt man an, daß er den üblen Streich nicht aus politischem Fanatismus begangen hat, sondern aus Berger darüber, daß ein ihm mißliebiger Verein den Schulhof benutzte, dem er dadurch etwas anhängen wollte (?). Der Vorfall, mit dessen Untersuchung sich die Staatsanwaltschaft befaßt, hat eine beträchtliche Erregung in der Bevölkerung hervorgerufen. Der Tatort hat drei Briefe hinterlassen, deren einer, wie der „Heppischer Volksfreund“ mitteilt, von der Gendarmerie beschlagnahmt wurde. Er war an die Schulbehörde gerichtet. Die beiden anderen Briefe hat der Schwager des Toten, Rechtsanwalt Jung-Worms, an sich genommen. Er will die Briefe sofort vernichtet haben.

sv. Darmstadt 24. Juni. In der Langgasse kam es gestern zu einem Brandunglück. Das betreffende Haus in der Altstadt ist sehr baufällig, bietet aber einen guten Reichtum von Verlorenen Obdach. Am Hinterbau hatte sich ein Mann auf dem Speicher zu schaffen gemacht, brach durch und fiel in den Hausflur. Auf dem Dach stürzte die eine Seite des Kamines ein und in einem Zimmer fiel ein Ofen um. Die Luft aus dem Ofen fiel in das Zimmer und legte dieses in Brand. Die sofort herbeigerufenen Feuerwehrr brauchte allerdings nicht mehr in Tätigkeit zu treten, da die Bewohner des Hauses gleich Herr wurden. — Gestern Abend erlegte sich im Haag ein beherrschter Unglücksfall, indem ein Schreinerlehrling beim Reben unterlag und verlor! Wiederbelebungsversuche hatten leider keinen Erfolg. Unbeteiligt hat der junge Mann einen Hirnschlag erlitten, der durch ein

Strofkammer Mannheim

Messerheben

Gegen das Urteil des Schöffengerichts hatte Robert Kernet aus Mannheim-Badhof Berufung eingelegt. R. sah mit einig. J. Bekannten in einer Wirtschaft bei Trank und Spiel zusammentreffen. Die anfängliche Einmütigkeit der Runde wurde aber nach einigen Streifen Bier recht hitzig und artete schließlich in regelrechten Streit aus. Als der Angeklagte um Weiterungen zu vermeiden, das Pokal verließ, ging die Kumpanei ihm nach und die Auseinandersetzungen nahmen die Formen an, denen R. entgegen wollte. Es entwickelte sich eine regelrechte Schlägerei, in der zuletzt das Messer triumphierte. Mehrere, teils erhebliche Verletzungen waren die Folge. R. wurde nun seinerzeit vom Schöffengericht wegen erschwerender Körperverletzung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt, wogegen er Berufung eingelegt hat. Die Strofkammer kam gestern zu einem Freispruch des Angeklagten, da die Beweisaufnahme keinen schlüssigen Beweis dafür erbringen konnte, daß R. das Messer geführt hat, da er selbst mehrere Stichwunden erhielt.

Ein Krankenhaus als Flügel

Vor dem Bezirksschöffengericht in Mainz wurde dieser Tage ein Prozeß verhandelt, der in Rheinheslen und weit darüber hinaus großes Aufsehen erregt hat. Es handelte sich um eine Entlohnung gegen die Ehefrau des Lehrers Geil in Worms wegen Verleitung des hiesigen Krankenhauses in Mainz. Der Sohn der Angeklagten, Dr. med. Heinrich Geil, ein Epileptiker, hatte sich während er im hiesigen Krankenhaus zu Mainz in ärztlicher Behandlung war am Dienstag v. J. in einem Anfall geistiger Störung mit einem Taschentuch an seiner Bettstelle erhängt. Da der Mutter über die Todesursache aus schonenden Gründen unzureichende Angaben gemacht worden waren, vermutete sie, das Krankenhaus habe den Tod ihres Sohnes durch irgendwelche Umstände verursacht und man habe dann, um dies zu verbergen, den Toten in eine Schlinge gelegt, um dadurch eine Selbsttötung vorzutäuschen. In diesem Sinne verordnete die unglückliche Mutter im Dezember v. J. ein Schreiben an eine Reihe prominenter Persönlichkeiten in Rheinheslen und an die Presse in dem dem Krankenhaus schwere Vorwürfe gemacht wurden. Diese Angriffe bildeten den Gegenstand einer unheilvollen Verhandlung. Das Gericht bemühte sich durch Vernehmung aller in Frage kommenden Zeugen, den Sachverhalt einwandfrei festzustellen und kam zu dem Urteil, daß die Mutter, die Schwester und das Hilfspersonal des Krankenhauses in dem Falle Geil bis zum äußersten ihre Pflicht getan hätten. Die Angeklagte wurde daher wegen ihrer Nachrede gegen das Krankenhaus zu einer Geldstrafe von 500 M. und zu den Kosten des Verfahrens, im Untermaßensätze zu 50 Tagen Gefängnis verurteilt. Dem Oberbürgermeister der Stadt Mainz steht das Recht zu, die Veröffentlichung des Urteils in einer Mainzer Zeitung vorzunehmen. Weitere Veröffentlichungen wurden vom Gericht abgelehnt.

Französisches Militärpolizeigericht Landau

Wegen Aufführung des im besetzten Gebiet verbotenen Films „Deutsche Herzen am deutschen Rhein“ wurde der Geschäftsführer der Kasino-Lichtspiele Geis Rimmich-Landau zu 150 M. und der Orchesterdirektor Peter Kitzinger-Landau, der die Aufführung des dem Film ausgehört hatte und während des 6. Aktes die „Wacht am Rhein“ spielen ließ, jedoch die Zuschauermenge spontan bei 1000 auf 10 M. Geldstrafe verurteilt, obwohl das Filmverbot erst am 4. Juni ausgesprochen wurde und der Film bereits vom 27. bis 30. Mai lief. — Der Vorsitzende des Arbeiter-sportvereins Ludwigshafen, der sozialdemokratische Stadtrat Karl Sauer aus Wundenheim war beschuldigt, gebildet zu haben, daß bei dem Arbeiterporttag aufmächtige Gruppen mit Trommeln und Pfeifen aufmarschiert seien und dabei deutsche Nationalmarchen gespielt hätten. Da es Sauer gelang, nachzuweisen, daß er in einem Rundschreiben vom 17. Mai alle Vereine von dem Verbot benachrichtigt und er selbst sein Möglichstes getan habe, das Verbot durchzusetzen, erzielte er einen Freispruch. — Aus dem gleichen Grunde hatte sich der Vorsitzende der Ortsgruppe Ludwigshafen des Reichsbanners August Stolz zu verantworten. Der betreffende Vorgang spielte sich am 8. Mai ab, trotzdem der Verbindungsoffizier zwei Tage vorher dies dem Gau-sekretär Schumacher verboten hatte. Auf Antrag des Stadtkommandanten, der in Schwanden den Hauptverantwortlichen erklärte, wird das Verfahren vertagt, um in einer neuen Verhandlung Klagen gegen Stolz und Schumacher zu führen. — Ein gewisser Karl Schanz aus Ludwigshafen, der wegen Körperverletzung mit Todesfolge in Untersuchungshaft sitzt, erhielt wegen verbotenen Waffenbesitzes eine Gefängnisstrafe von 15 Tagen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

In Baden war das Wetter gestern bei frischer nordwestlicher Luftaufbruch wollos und kühl. In Nordbaden kam es zu Strichregen. Die Sonneneinstrahlung betrug durchschnittlich 5 Stunden. In der Rheinebene ließen die Temperaturen kaum bis 19 Grad an. Das Tagesmittel blieb nahezu 4 Grad unter dem Normalwert. Die Randströmungen verursachen auch heute vielfach wolloses Wetter. Der bisher kalte über der Atlantik gelegene Kern läßt eine gewisse Verbesserung nach Süden erkennen und läßt allmählich etwas erweichend nach Mitteleuropa vor. Sein Einfluß wird sich allmählich durchsetzen und für die nächsten Tage meist heiteres und wärmeres Wetter bringen.

Wetterausblick für Samstag, 26. Juni: Fortfahrende Aufbesserung und zunehmende Erwärmung trocken

Verantwortl. Drucker und Verleger: Dr. Daub. Neue Mannheimer Zeitung G. m. b. H. Mannheim. E. 8. 2. Direktoren: Neidhard Grotz. Chefredakteur: R. Wilder (in Berlin) — Verantwortliche Redakteur: Dr. Volpert, Hans Alfred Richter — Anzeigen: Dr. Aris Grotz, Kommunalpolitik und Politik: L. W. Neumann, Krieger — Sport und Kunst: Dr. H. Müller — Anzeigen: Dr. H. Müller — Anzeigen: Dr. H. Müller







# Wandern und Reisen

## Meersburg

Von B. Halby

War dem Reisenden, der von Konstanz aus über den Bodensee fährt, da, wo er sich mit dem Ueberlinger See vereinigt, steht aus Grün und Blau ein seltsam wunderliches Wesen auf. Grau und rotlila raucht wie eine feste Masse aus den Klüften des Sees eine phantastische Burg, Vanae Fensterreihen schimmern an den Seiten hin, und darüber steht wie mit braunroten Kupferblechern überkleidet und hochgestülpt ein eisgraues Bollwerk wie ein gewaltiger Kriegermann. Gedrungen, zusammengekräft, wie die zu einem Hieb vereinte Kraft, schließt sich das aneinander, um sich erst dann allmählich dem näherernden Schiff als ein winzig Stübchen zu enthüllen, wie kein zweites mehr am blauen See steht. Das ist Meersburg.

So manche Städte haben es nötig, ihre Sehenswürdigkeiten mit klangvollen Worten anzupreisen. Und bieten Enttäuschung. Hier in Meersburg aber hat die deutsche Romantik alle Fülle ausgeschüttet, die sie zu vergeben hatte. Die Kunst Sothwees ist so oft in lediger Weise als Schaumort für wertlosen Wunder mißbraucht worden; hier aber wird das Material des Bildes durch die Wirklichkeit noch weit übertrumpft. Und dennoch kann die Bewunderung des Spielers nicht Herr werden. Dafür lernt die grandiose Feste des alten Schlosses, die in das rote Weiß der hiesigen Feste brinat. Neben dem rauhen Randort steht wie feine und ansehnliche Hofeute die beiden neuen Schlossbauten, während der riesenhohle, himmelstrebende Kirchturm mit einer archaischen Beweise des altmalterischen Burgenbaues ist und es zum Vorteil des gesamten Stadtbildes abhebt. Indem er auch der Westseite ihr Teil aufkommen läßt.

Ran haust Meersburg an wie ein Wunder. Umfomehr, als es niemals Ruffe, sondern jahrhundertlang der Schaulust großer Geschlechter deutscher weltlicher und Geistesgeschichte gemessen ist. Retromaneer und Karolinger ließen hier zuerst. Noch deutet die romanische erratische Burg auf die ersten Trüme der ersten Trüme hin, da das deutsche Reich im Werden war. Daasert II. soll um das Jahr 630 die ersten starken Befestigungsanlagen angelegt haben. Andere wieder wollen wissen, daß Karl Martell hundert Jahre später sich hier eine Feste aneignete haben soll. Wie dem aber auch sei, das eisgraue Gefüge des Meersburger Schlosses ist echt und bedarf keiner künstlichen Verschönerung.

Es ist mancherlei gesehen in diesen alten Mauern. Archaisches und Heilvolles, Eins der traumatischen Stücke, die hier spielen, war wohl der Kaiser Konradin von Hohenhausen: er zog über die Alpen, um seiner Väter Erbe zu erretten. Auf dem Schloß zu Meersburg fiel sein Haupt feindlicher Verräter zum Opfer. Die ihren Lohn hinstreckend nach Jahren in der Stille des Bodensee lag. Schon damals, als der unglückliche Kaiser aus dem Schloss im Jahre 1268 in die Hände der Räte der Grafen erworben hatten, lebte auch hier ein tüchtiges, wehrhaftes und wertvolles Geschlecht in unmittelbarer Nähe des Burgenbaues angeordnet, denn im Jahre 1299 machte Kaiser Albrecht das Dorf zur Stadt. Das mußte so manchen Reichtum locken, zumal auf den Bergen ringsherum der beste Wein wuchs. Um den Raubzügen ein Ende zu machen, sah man daher zwischen dem alten und dem neuen Schloss eine schauerlich steile Klippe, die auch der kühnste Haxras nicht überpringen konnte. Die Probe aufs Exempel kam denn auch bald und die Belagerer zogen mit händernden Ohren ab.

Stadt und Schloß waren ein festes Bollwerk geworden. Als daher die Reformation die Konstanzer Bischöfe aus ihrem leiblichen Sitz vertrieb, verließen sie ihre Residenz hierher, und hiesig von Hohenhausen lebte zum Schutze gegen Freunde und Feinde aller Art nach vier gewaltigen Ecktürmen an den Bau. Die Bischöfe blieben bis zum Jahre 1802, also bis zur Aufhebung des Bistums hier; doch kannten sie nicht hindern, daß die Gegend des Dreikönigstages Krieges mit aller Wut über Stadt und Burg dahinstürzte. Der letzte Bischof war ein Vikar von Meersburg und Bischofshofener; Karl Theodor von Dalberg, der spätere Fürstprimas des Rheinbundes von Napoleons Gnaden, der schließlich nach dem Zusammenbruch des Reiches seine letzte Stätte fand. Im Jahre 1802 wurde die Festung Meersburg als Kommando von Napoleon an die Stadt als hiesigen Ort und Symbolum, daß er ebenso mit ihr verfahren werde. Es blieb jedoch bei der freundlichen Abfertigung.

Genau die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts hin erbauten sich die Bischöfe das wundervolle Refektorium mit Hilfe des Baumeisters Baumeister, dessen erratische Tätigkeit an diesen Stellen des Sees zu führen ist. Geschmackvolle Refektorien sind es nicht allzu viele, zumal wenn man die Werke des Barockbauers Innozenzobertus Hofmeister Neumann zum Vorbild nimmt. Hier aber ist wirklich ein feines und reizvolles Werk geschaffen. Heute beherbergt es die taubstummen Kinder des Bodener Bundes.

Als die fränkischen Reiter des alten heiligen römischen Reiches deutscher Nation in friedlicher Überlegenheit, fand auch das Schloß eine friedliche, darum aber nicht minder hehrwürdige Bestimmung. Es eine nämlich aus dem Reich des heiligen Reiches in den des

wohlbekanntem Germanischen Freiherren von Lohren über, der ein Schwager der weltlichen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff war. Im Jahre 1840 ließ die damals Dreikönigstages die nach Schloß Meersburg über, um acht Jahre später hier ihr Leben zu beschließen. Auf dem kleinen Friedhof des Schlosses ruhen beide. Am Schloß ariet man heute noch die Klippe und hoch reizvoll ausgestatteten Zimmer, die die schwermütige Dichterin bewohnte, und auch ihr Sterbeszimmer ist im damaligen Zustande erhalten geblieben.

Meersburg ist räumlich betrachtet eine kleine Stadt. Aber die Art, wie sich die enoen Stellen Treppen, die Erker Winkel und Häuser durcheinander schieben und aufeinander türmen, erregt den Eindruck, als ob des Raumes die Fülle sei. Ueberall ranken sich Blumen um die Patina des Mittelalters, sie strömen aus den Fenstern, den Türen, auf die Treppen hinaus und verformen selbst die Dächer nicht. Es steht unheimlich viel Heimsinn und Heimaliebe in dem Gemüth und Gedächtnis — was nicht weniger gilt — viel Geduld. Denn hier kann man der Natur noch entbehren; es gibt und füttert alles von selbst. Darum ist auch alles auf einen heiteren Ton gefasst, der sogar fröhlich in die wunderliche Fülle des neuen Schlosses hineinleuchtet. Vom neuen Schloß aus geht der entzückende Weg durch reizvolle Durchblicke die alte Lohren und Höhe, in denen der Baumfuß laßt, nach dem ehemaligen Bräuer-



Schloß Meersburg

Meersburg, das in seiner Farbenfreude und ornamentalen Erblektur viel über dem Höhe eines lebensfrohen Herrn gleicht.

Das Schloß an dieser früheren Bischofsstadt der Gottesgeliebtheit aber ist der Blick über den See. Keine andere Stelle führt die Treilichkeit des Namens überzeugender vor Augen.

Wie auf aus dem Meer rauchender Stille steht die Stadt als ein aus den Klüften des Sees empor, der hier, namentlich bei diesem Wetter, eine überaus reizvolle Aussicht mit dem Meer, hat. Ganz aber die Sonne über die altehrwürdige Fläche, so bräut sich der Veraleich mit dem kaltenischen Gefühle wiederum auf. Und dennoch mit Unrecht. Denn das ganze Bild, Burg und Stadt, Land und See, Himmel und Luft, ist so urbarlich wie nur irgend in einem andern heimatischen Ort. Alles aber ist so mildert, verklärt und überstrahlt von der weichen Luft und dem Silberglanz des Wassers.

Schräcker liegt der Garten des Bodeners, die Raubinsel Mainau; fern am andern Ufer winken die Lärme der alten Bischofsstadt Konstanz, und hinter dem breiten Bergrücken, der den Ueberlinger See vom Bodensee trennt, streckt sich der andere schwämmige Garten des Sees, die Insel Reichenau mit ihrem uralten, nun fast verfallenen Kloster. Weit hinten, im Rücken von Meersburg, liegt wie ein kleiner, seltsamer Schatten der Riekenhof des Bodentales am Himmel.

Die Geister der Vergangenheit wehen um Land und See. Selten, da fraunne Wände die Luft mit dem Harnisch tauschen und ausruhen, den Erbleid zu erschließen.

## Die Sagen vom Mummensee

Volkstümliche Blauderei von Dr. Ede Loewke

Düster und unheimlich, totentstarr und unbeweglich droht der Mummensee zu uns herauf, als wir den Juppas einzufliegen, der von der Horngründe hinab ins Tal führt. Ein Gewitter steht am Abendhimmel, zusammengeballte Wolken jagen vorbei und hörend beginnt die Wärme sich in dem plötzlich losbrechenden Sturm zu schütteln und zu biegen. Unter einer weitergeschüttelten Kanne lagern wir auf moosüberzogenem Stein und lassen den befreundeten Rhythmus des Sturmes durch unsere Körper schwingen, während die Wände auf dem See ruhen, auf dessen Wellen Regenschauer prasseln.

Sprach einer von den geheimnisvollen Sagenenlementen, die hier einst lebendig waren? Oder ist der Jander, der über dem See liegt, auch heute noch mächtig genug, um uns unwillkürlich zu erschauern? Der Zeitbegriff ist plötzlich ausgelöscht; wir sind nicht mehr Großstädter des 20. Jahrhunderts, Menschen der Zeit, des kalten, berechnenden Verstandes. Wir gehören der Zeit an, als hier noch kein Weg durch die Klippe führte, als nur selten einmal ein Jäger rittete, während der Wanderer tapfer schritt, um dem unheimlichen Ort zu entfliehen. Scheu, aber nicht, bald laut ausgesprochene Worte formen sich langsam zu Geschichten und Erzählungen. Immer dreier dehnen sie hinaus, immer mannigfaltiger und geheimnisvoller wird ihr Inhalt. In der Dämmerung und im Zwielicht des Abends gewinnen sie feste Gestalt, die Sagen von den Rixen des Sees, die zum Tanz oder zur Spinnstube gingen, die sich verspäteten, weil die eine ihren Handspinn nicht finden konnte, oder weil ein Vordie die Uhr zurückstellte. An andere Worten war der See blutrot, denn der Wassergeist hatte seine Töchter getötet. Immer neue Erklärungen tauchen auf, immer neue Sagengruppen bilden sich, die an das blutrote Wasser anknüpfen und das Kimmerniederstehen der Serjungen zu beuten suchen. Nach einer Pflanzung entzieht der Seegeist seine Tochter den Armen eines Jägers und löst sie; nach anderen Erzählungen ruft ein Jäger seine Geliebte, das Waldweibchen entgegen ihrem ausstrahlenden Gebot mit Namen, worauf Wehklagen ertönt und das Wasser sich rot färbt; das uralte, weiterverworfene Motiv vom Geheimnis des Rixen, das seine letzte phantastische Wurzel verliert im Traumland und Wirklichkeit greift. Nach einer anderen Pflanzung verliert die Rixe auf immer, als ein Jüngling, der ihr heimlich anhaftet, war sie ins Wasser tauchen ließ; das

Reliefenmotiv vom Janderwesen, das verschwindet, sobald es in seiner eigentlichen Gestalt gesehen wird. Immer tiefer steigen wir hinab in die geheimnisvollen Gründe des Rixen, immer komplizierter und verzweigter werden die Sagenkomplexe. Es genügt nicht, wenn wir ihnen eine Fülle veranlaßt, deutscher Wasserfagen an die Seite stellen; das ist ein winziger Ausschnitt, der nur im Zusammenhang mit der Kulturgeschichte der gesamten Menschheit verstanden und erklärt werden kann; das Verhältnis-Motiv, der Gedanke von dem Geseh des Elements, mit den das Wesen so eng verbunden ist, daß es mit dem eigenen Naturgefühle zusammenfällt, treffen wir wieder in nordischen und fernöstlichen Erzählungen, in nordischen und schwedischen Märchen, in isländischen Sagen. Ebenso weiterverworfene ist das Motiv vom Versteinen des Handwerks, ohne den die Rixe nicht geben will; es steht in engem Zusammenhang mit den Sagen vom totengekommenen Hühnerlein, von den geräucherten Schwingen, der geräucherten Schlangens- und Seehundsbaut, denen der Gedanke zu Grunde liegt, daß in dem Meer eine der versteinerten Seelen steht über die der Dritte Herr wird. Um das Motiv vom blutigen Wasser zu deuten, müssen wir ganz Europa durchstreifen, müssen in Indien und China Halt machen, müssen altamerikanisches Sagengut in uns aufnehmen und bis nach Völkern weiterwandern, wo uns das wunderliche Märchen Sina begegnet, in dem der Gatte von der Wandlung spricht, die sich blutrot färbt.

Dunkler und dunkler ist es um uns her geworden. Das Gewitter ist längst vorübergezogen. Ein behäuberter Duft von Blüten und feuchtem Rasen, von Gras und Tannen umgibt uns. Keine Nebelstreifen steigen aus dem See auf, und die Fruchtigkeit des Bodens und der Luft lassen uns zusammenschauern. Aber nur schwer können wir uns lösen, und immer wieder wandern die Wände zurück zu dem geheimnisvoll durch die Schauerwaldtannen schimmernden See, an dem nicht nur heimliches Sagengut sondern Gedanken und Glaubensvorstellungen der ganzen Menschheit eine unergreifliche Stätte fanden.

Bad Liebenzell. Der Kurbetrieb hat mit dem Eintritt der besseren Witterung kräftig eingeleitet, der Besuch der Hotels und Bäder ist gut. Auch die Veranstaltungen der Kurverwaltung erfreuen sich eines regen Zuspruchs so daß im Vergleich zum vorigen Jahre, sogar eine Steigerung der Frequenz zu verzeichnen ist. Der Grund liegt in der herrlichen Lage des Kurorts, seinen günstigen Aufenthaltsbedingungen und seiner anerkannt billigen und reichlichen Verpflegung in burdames angenehmen Hotels und Pensionen.

## Wandervorschläge Tageswanderung

Eberbach, Ruine Burgheide, Kagenbuckel, Waldschloßbach, Ober-Dielbach, Keller Post, Wolfshaus, Zwingenberg  
Sonntagsfahrt nach Zwingenberg bei Eberbach 4. Klasse 2.00 Mk. Mannheim Hauptbahnhof ab: 6.40, 7.05, Eberbach an: 8.06, 9.14.

Vom Bahnhof Eberbach über die Bahnhörführung, rechts auf, dann kurz links auf der Straße nach Unterdielbach, über einen Bach bis zu einem Wegweiserstein links des Wegs. Von da rechts östlich, mit der Hauptlinie 19, blauer Rhombus, durch die letzten Eberbacher Häuser, auf Wald im Feld bequem aufwärts in den Wald. Vorher schöner Rückblick ins Unterdielbach und auf Eberbach. St. Wald auf Jagdplatz etwas steiler bergan, nach einer halben Stunde Ruine Burgheide, Ueberbleibsel einer Burg aus dem 11. Jahrhundert. Auf der Westseite einzig schöner Blick auf Eberbach und ins Redartal. Jetzt so ziemlich auf gleicher Höhe, mit nur geringen Schwankungen bis zum Fuß des Kagenbuckels. Nach einer halben Stunde schöner Hochwald, bisher Schloßwald. Links drüben im Wald verläßt der Jagdhaus Emichsburg 2-3 Minuten entfernt. Nach Verlassen des Waldes Vorstich, sofort macht das Wegzeichen im Feld eine Kurve links, wieder in den Wald. Eine Rotalmartierung (blauer Strich) führt nicht auf den Kagenbuckel. Der Weg holt nach links ziemlich weit aus, um sich hierauf wieder rechts zu wenden. Nach kurzer Zeit oberhalb Vorstich, weil die Martierung beim Dielbacher Feld rechts, einige Minuten ohne Weg hinauf auf einen Weg zieht, der sich sofort in schönem Tannenwald links wendet. Nach 5 Minuten die Fregaqueelle (Brunnen). Nun rechts auf zum Turm des Kagenbuckels 5 Min. Die höchste Erhebung des Odenwalds, 628 Meter hoch. Von Oberbach bis hierher etwa 2 Stunden. Auf dem Turm, der des Sonntags geöffnet ist, eine prächtige und umfassende Rundschau. Vom Turm, den Eingang im Rücken, links eine Minute steil, gleich im Wald und im Feld gemächlich hinab nach Waldschloßbach, 20 Min. Durch den Ort südlich mit der Hauptlinie 18, weißes Kreuz. Auf einer Höheebene hin, mit schönen Ausblicken. Nach einer halben Stunde Oberdielbach. Im Ort ab, links ein Brunnen und rechts auf die Straße nach Schloßbach. Dieser etwa 5 Minuten folgend, also dann bei einem Wegweiserstein, rechts Uebergang auf die Hauptlinie 17, roter Rhombus. Gemächlich abwärts, links schöner Tannenwald, nach 15-20 Minuten der Keller Post. Nach kurzer Zeit schöner Buchenwald. Immer abwärts zur Weidhe rechts, so genannt, weil in deren Stamm ein heiliges Bild angebracht ist. Nun durch die wildromantische Wolfshauschlucht auf schmalen, holzgerigtem Pfad sehr steil bergab, über mehrere steinerne und hölzerne Brücken. Einige Vorstich geboten, weil Ausruhmöglichkeit besteht. Nach 15 Minuten beinahe eben vor zum Schloß. Um dieses links herum und auf gepflastertem Weg, ohne Martierung, rechts hinab nach Zwingenberg. Auf der Bahnhörführung schöner Blick auf das Schloß und das Dörfchen Zwingenberg. Eine Besichtigung des Schlosses nicht mehr gestattet. Schade darum, denn das Schloß birgt eine reiche Waffen-, Gewehr- und Vogelkammer. Von Oberdielbach bis Zwingenberg 1 1/2 Std. Eine ausfallsreiche und Höhenwanderung von der Ruine Burgheide bis zur Wolfshauschlucht, Wanderzeit nicht über 5 Stunden. Zwingenberg ab: 5.30, 6.27, 7.14. Mannheim an: 7.42, 8.21, 9.00. F. Sch. 1

## Aus Bädern und Kurorten

\* Offleebad Wernmünde l. Mecklenburg hat in diesem Jahre alles getan, um seinen Gästen recht angenehme Lage zur Erholung zu bieten. Dem Kurort, der jetzt im Frühsommer alle seine Reize entfaltet, hat die Kurverwaltung ihre ganze Sorgfalt angedeihen lassen. Im Konjunkturort, dem beliebten Treffpunkt der Wernmünder Badewelt, spielt seit Pfingsten zweimal täglich die erste halbtägige Kurkapelle. Über 2000 Kurgäste zählt Wernmünde schon, ein Beweis, daß die Erkenntnis sich immer mehr Bahn drückt, daß gerade der Frühling und Vorfröhen an der See besonders heilsam wirkt. Auch die Anhänger des „weihen Sports“ werden in diesem Jahre das Feld ihrer Tätigkeit in musterghätigen, nach den Vorschriften des Tennisverbandes, neu erbauten Zustände vorfinden. Außer den natürlichen Heilfaktoren die Sonnen-, See-, Luft- und Luftbäder bieten und ungezungen als Freibad vom Strandbad aus oder von dem gut eingerichteten Herren-, Damen- und Familienbad aus genommen werden, steht in diesem Jahre ein Kurmittelhaus den Kurgästen zur Verfügung. Direkt am Kurort, wenige Schritte vom Strande entfernt, erhebt sich der Neubau. Sämtliche medizinischen Bäder, Kobleisbäder und vor allem Moorbäder können in Bäderräumen, die nach den neuesten technischen und hygienischen Erfahrungen eingerichtet sind, verabreicht werden und so eine Kur wesentlich unterstützen. Das eigentliche Bäderfeld ist fast völlig zugewachsen am Strande ab. Hier pflegt man fast den ganzen Tag im Anblick des Meeres und unter der unmittelbaren Einwirkung der erfrischenden Seeluft zu verbringen. Der Strand ist völlig steinfrei und feinsandig und erstreckt sich von der Weidhe an die Strittlinie der Stollere. Infolge seiner Lage durch keinerlei Moorpolsterung, Inseln und Sandbänke meist der Strand fast stetig einen Meeresanblick auf. Sämtliche Dampferlinien nach den benachbarten Bädern, nach Wörs und Ropenhagen sind schon im Betrieb und können dadurch Ausflüge in großer Zahl gemacht werden. Wernmünde bietet in der Voraison landwirtschaftlich und was Vergnügen anbetrifft, sozialer Abwechslung, daß jeder Gast seinen Lieblingsbetrieben nachgehen kann. Vortagsabende, Konzerte und Reunions finden abwechselnd statt und in den großen Kaffeehäusern und Hotels laden Jazzkapellen mit und Jung und Tanz. Die Badeverwaltung ist bestrebt, alle dem Bade zweckdienlichen Neuerungen ins Leben zu rufen.

## Literatur

\* „Heidelberg Wanderbuch und Illustrierter Führer durch Heidelberg“. Verlag Heidelberg Verlagsanstalt und Druckerei G. m. b. H. Heidelberg. — Das Wanderbuch ist 120 Seiten stark in handlichem Taschenformat und mit einem mehrfarbigen, wertvollen und leicht zu lesen. Es enthält eine ausführliche Beschreibung der Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und des Schloßes, sowie 128 Wandervorschläge durch das Redartal, in den Odenwald, an die Bergstraße und in die Pfalz. Besondere Verdienstleistungen fanden die Spoziergänge in den Heidelberg Stadtwald, 30 Bilder schmücken das Buch, dem 2 Stadt- und Schloßpläne, 1 Redartal-Panorama und eine ausgezeichnete Wanderkarte (Maßstab 1:100 000 beigegeben sind.

\* Ein Buch über Schweden. Von Gustaf Åström. Herausgegeben vom Schwedischen Verlehrsverband mit 151 Bildern, 61 Spezialkarten oder Diagrammen und einer farbigen Verlehrskarte. — Der vorliegende Band gibt eine Zusammenfassung aller wichtigen Tatsachen, die der Reisende über Kultur, Geschichte, kulturelle Entwicklung, Gewerbeleben und Hauptlebensbedingungen des Landes kennen sollte. Trotzdem alle Angaben kurz gefaßt sind — die Vermeidung von Wiederholungen macht das Buch nur wertvoller — vermittelt sie eine grundlegende Kenntnis. Der touristische Teil beginnt mit der Angabe der Reisezeit, nennt dann die Verkehrsmöglichkeiten des Landes und schildert in 12 Abschnitten die landschaftlich und architektonisch bedeutungsvollsten Landschaften und Städte. Stockholm sowie seine nähere und weitere Umgebung ist ausführlicher behandelt. Ein Hauptzug des Buches sind die zahlreichen, gut wiedergegebenen Abbildungen und Zeichnungen. Die Uebersetzung des Buches aus dem Schwedischen und der Name von Bearbeiter und Herausgeber bieten Gewähr für die Genauigkeit aller Angaben.



# Schwarzwald

**Luftkurort Altensteig** (Württemb. Schwarzwald)  
**Gasthof u. Pension zum Bahnhof**  
 Schöne freie Lage, 2 Minuten vom Walde. Bedeute  
 Terrasse mit Aussicht auf den Wald. Bestmögliche  
 Verpflegung bei mäßigen Pensionen. Kurgärten,  
 Tennis u. Reiten bei empfindlichen Preisen. 20  
 G. empfiehlt sich der Besitzer Ernst Schäfer. 6218

**Altensteig** (Württemb. Schwarzwald)  
**Fremdenheim Waldfrieden** 5221  
 520 m. Inmitten großer Tannenwälder. Voll-  
 kommen ruhig und sauber. Sehr gute Verpflegung,  
 vorzügliche Küche, Schwimmbad, Pensionen  
 preisw. 10 bis 15 Mk. — Frau G. Hehr, Tel. 74

**Altglashütten** 1000 m ü. d. M. Luftkurort  
 u. Winterport im idyll.  
 Hochschwarzwald. 4 mal  
 Postautoverbindung mit  
 Grot. Tücher, Hörsaal, etc.  
**Gasthof Hirschen-Löwen.** Ganz schön,  
 aus Holz. Bester und bequemster Aufstieg zum  
 Feldberg über den Juchelstein. Bekannt gute Küche.  
 Schöne Fremdenzimmer. Eigene Bandwirtschaft.  
 Garage. — Telefon Nr. 2 (Dauerverbindung).  
 6240. Besitzer: Peter Hermann.

**Kurhaus Burg Alt-Windeck** Bahnh. Bf. in idyll.  
 Höhe 1100 m. (110 m) befindet  
 sich in herrlicher Lage. Schwarzwald  
 und Wald zu jed. Tageszeit. Teleph. u. Post-  
 teleph. über Amt Bf. 1. Hnd. Gräbel. 6240

**BADEN-BADEN**  
**Waldhotel Fischkultur**  
 wundervoll mitten im Walde.  
 Denkbar beste Verpflegung  
 und Erholung. 5222  
 Pensionspreis . . . Mark 5.—  
 Telefon 524. Bes.: Hermann Lischke.

**Baden-Baden**  
**Kotel Schwarzwald-Hof**  
 Gut bürgerliches Haus, in nächster Nähe der Bäder,  
 für jedes warmes u. kaltes Wasser in allen Zim-  
 mern. Ausgezeichnetes Wein- u. Bierrestaurant. — Aus-  
 schauung von Montager Export, Dortmund,  
 Union, Münchener Augustiner. 5244  
 Hauptkammer: A. Wädele, Besitzer.

**Baden-Baden Hotel Müller**  
 — nächst dem Kurhaus —  
 Sehr gutes Familienhotel mit allen neuesten  
 Einrichtungen — Pension — Mäßige Preise. —  
 Das ganze Jahr geöffnet.  
 6241. Besitzer: Th. Müller.

**Baden-Baden Hotel**  
**Augustabund**  
 gut bürgerl. Haus nächst den Kur- u. Bädern  
 mit schöner Bier- u. Speisestube. Bekannt für  
 vorz. Küche. Zimmer mit u. ohne Pension.  
 Mäß. Preise. Tel. 871. Bes.: K. Degler. 6241

**Baden-B. Lichtental** Gasthof u. Pension  
**Goldsauer Mühle**  
 12 Min. u. d. Endstat. der  
 Straßenbahn, freie ruh. Lage u. Walde. Ausgansort  
 nach dem Spitzberg, d. ganze Jahr geöffnet. Sch. Zim-  
 mern, gute Küche, eig. Landwirtschaft, Autohof. Pensionen  
 alles inbegr. 10 bis 15 Mk. Tel. 547. Inh. Rob. Braunagel.  
 6232

**Badenweiler Gasthaus**  
**zur Sonne**  
 Kleines Haus am Walde. Pensionen von 5 bis  
 10 bis 15 Mk. Tel. 8. Bes.: H. Hüner. 6248

**Badenweiler-Oberweiler**  
**Gasthof, Pension u. Metzger z. Ochsen**  
 7 Min. u. Hauptort Badenweiler entfernt. Mittel-  
 bürgerliches Haus. — Bestmögliche Pensionen.  
 Man verlange Prospekt. Kur halbe Kurtag für  
 Badenweiler. Telefon Badenweiler 23. 6248  
 Bes.: Fritz Greblin.

**Baiersbronn bei Freudenstadt**  
**Bahnhof-Hotel** Gut bürgerl. Haus  
 Licht, Luft, Schöne Terrasse. Gute Verpfleg. Pension  
 Mäßige Preise. Tel. 24. Bes.: Karl Morlok. 6235

**Baiersbronn Kurhaus**  
**„Schönblick“**  
 Höhenluftkurort, direkt a. Wald. Beste d. württemb.  
 Schwarzwald. 650 m. prächt. Aussicht, komfortabel  
 einger. Haus, elektr. Licht, Zentralheiz., Kurgarage  
 Tel. Nr. 6. Besitzer Chr. Zülle. 6236

**Luftkurort Baiersbronn** Württemb.  
 Schwarzwald  
**Pension Lang** (Murgbrücke)  
 ruhige Lage, vollständig neu eingerichtet,  
 schöner Garten an der Murg. Zimmer  
 mit und ohne Pension. — Pensions-  
 Preis Mk. 4.50 bis 5.—. Bad im Hause,  
 sowie Schwimmbad. — Autover-  
 bindung. 6252

**Bermersbach.** Station der Murgthal-  
 bahn. Tel. Forbach  
 Nr. 22. Schönes Kur-  
 haus, Fremden-  
 zimmer mit gut. Verpf.  
 6233. Besitzer: E. Gartner

**Luftkurort Berneck** Station d. Nebenbahn  
 Nagold-Altensteig  
**Gasthof u. Pens. Waldhorn**  
 5 Minuten u. Bahnhof, alte Haus direkt a. Walde  
 liegt. Schöne neuere Fremdenzimmer, neuer Spielplatz.  
 Tel. Amt im Haus. Bes.: C. Köhne. 6239

**BADEN-BADEN**  
**Hotel Darmstädter Hof**  
 Thermalbäder im Hause, Lift, bekannt gute Verpflegung bei  
 mäßigen Preisen. — Telefon 198. — Im Zentrum der Stadt.  
 5234. Betriebsleitung: M. Zimmermann.

**Hotel Römerbad**  
 Pensionen von 9 Mk. an.  
 Wochenendpreis Samstag mittig bis  
 Montag früh 20 Mark.  
 Besitze: 5248  
**BADENWEILER** Gebrüder Joner.

**Hotel Pension u. Breitenbrunn**  
 Touristenhaus  
 112 m. Post-Schwarzwald. Schönes Diner, eigener  
 Ottenhofen. 1. Stock. Mammeter u. Horngründe erst  
 Sommeraufenth. u. Winterport. Tel. 6. bis 7. M.  
 40 Bett. Wäldchen. Eig. Kuch. Kurgarage. Post-  
 teleph. Eig.: Karl Springmann & Co. Kesseler  
 Schulen und Vereine Preisermäßigung. 6233

**Calmbach a. Enz** (bei Wildbad.)  
**Gasth. u. Pension**  
 „Zur Sonne“  
 herrlich eingericht. Sch. Zimm. gr. schön. Garten.  
 Saal m. id. Terrasse. Kurgarage. Mäß. Pensionen  
 6226. Tel. Wildbad 27. Besitzer: G. Riech.

**Dobel** bei Herrenalb, 720 m. ü. d. M.  
 — ruhige, gesunde Höhenlage —  
**Pension u. Café Funk**  
 neu renoviert und vergrößert. Anerkannt gute  
 Küche, reine Weine, eigene Konditorei. Tel. 10. 6235

**Dornstetten** bei Freudenstadt. 5238  
**Café u. Pension Fr. Galszer**  
 Reisinger. Fremdenzimmer, gut bürgerliche Küche  
 großer Garten. Pension u. 12. 450 ab. Tel. 67.

**Bad Dürckheim**  
 Bad Schwarzwald. 700 m. ü. d. M.  
 Höchstgelegenes Solbad Europas  
**Luftkurort — Heilerfolge**  
 der Sole m. Höhenluft u. Mitternachts-  
 unterkunft. 2 herrliche Solbäder, eine  
 mod. Bäder installationen, 1000 Betten  
 in Hotels, Pensionen, Kinderzimmer u.  
 Kuranstalt. — Kurgarten, — herrliche  
 Waldseen. Bäder, Prospekt durch  
 Kur- und Verkehrsverein.

**Eisenbach** Station Rastatt Schwarzwald  
 Kurhaus zum Bad, schön  
 maler. ruh. Lage, vort. Verpf. do. idyll. Wald. u.  
 450 bis 6.—. M. Grot. Bäder. Wald u. Best. 5.  
 Postautobahnstelle 100. 4 mal. Bes.: Josef Fuchs.  
 6246

**Luftkurort Enzklosterle**  
**Pension Klüber**, Telefon 11  
 Schöne Fremdenzimmer. Anerkannt gute Küche.  
 Ruhe am Wald gelegen. Mäßige Preise. — Aus-  
 gärten und Touristen bestens empfohlen. 6240

**Ebersteinburg** Höhenluftkurort (432 m)  
 herrl. Aussicht, a. Ruhe des  
 Waldes, herrliche Wald- u. Post-  
 autoverbindung zw. Baden-B. u. Gernsbach. (5234)  
**Waldkurhotel Wolfsehlen** aner-  
 kannt gute Küche, sehr forstl. Jagd- und  
 Fischergelegenheit. Eigene Autoverbindung.  
 Tel. Baden-B. 482. Bes.: W. H. Spielmann  
**Gasthof u. Pension u. Hirsch** hütel.  
 Haus, eig. Landwirtschaft. Tel. u. 450 ab.  
 Wochenendpreise, Speiseger. Café z. Schönen  
 Aussicht. Postteleph. Bes.: Gg. Hettich  
**Hotel Krone** mit „Schweizerhaus“, Mittel-  
 haus, ruhige Lage am Walde. Eigene Jagd.  
 Telefon Baden-Baden 179. Bes.: E. Hall

**Forbach.** Bahnh. — Pension  
**Friedrichshof**  
 (Murgthal) Postteleph. Jagd. Kurgaragen. Tel. 3.  
 6233. Bes.: W. Wenzl

**Forbach-Gausbach** Gasthof u. Linde  
 Pension  
 Neuzugleich eingerichtet, eigene Metzgerei, Veranda,  
 herrliche Aussicht ins Murgthal. Mäßige Preise.  
 Telefon 5. Besitzer: J. Armbruster. 6234

**Höhen-Luftkurort Kälberbronn**  
 bei Freudenstadt, Station Dornstetten, 740 m. ü. d. M.  
 Ringsumgeben u. prächtigen Tannenwäldern. Ebene, ruhige Lage,  
 eignet sich besonders für Herberth. **Gasthof und Pension zum Schwanen**  
 Eigenes Subwert. Telefon-Amt im Hause. Bes.: Max Zieffe. 6239

**Forbach-Gausbach Waldhorn**  
 Gasthof und Pension  
 Kitzrenom. bestbet. Haus a. Plage. Freundl. Fremdenz.  
 Forensisch. Postteleph. Bes.: Karl Walter. 6234

**Forbach-Gausbach** Murgthal, die Perle  
 des Schwarzwald.  
**Hotel u. Pension z. Schönen Aussicht**  
 Schöne Lage im hinteren Murgthal. Bestmögliche  
 Verpflegung. Mäßige Pensionen. Telefon 43  
 (Forbach). 6235. Bes.: Ferd. Striebl.

**Frauenalb** Gasthaus und Pension  
 „König v. Preußen“  
 Ruhige herrliche Lage, inmitten von Tannen-  
 wäldern. Anerkannt gute Küche, eigene Kon-  
 ditorei. Mäßige Pensionen. 6224  
 Inh. Peter Rehenberger.

**Freudenstadt** Gasthof und Pension  
 „Murgtälcher Hof“  
 gegenüber dem Stadtbahnhof. Gutbürgerl. Haus,  
 schöne Fremdenzimmer. Zentralheizung. Mäßige  
 Preise. Tel. 105. 6235. Bes.: Friedrich Weber

**Freudenstadt** Gasthof zur Stadt  
 (bei: Str. Wädele)  
 am Brunnentempel. Mäßige Fremdenzimmer,  
 gute Weine u. sehr freundl. Bedienung. Halteplatz  
 des Postbüros nach dem Anlebe. 6235

**Freudenstadt** Postkurort  
**Parkhotel** direkt am Wald für Kurgäste  
 für Touristen und Reisende  
 empfohlen.  
 Pension von 6 Mk an. 6235

**Freudenstadt** Gasthof zur Stadt  
 (bei: Str. Wädele)  
 am Brunnentempel. Mäßige Fremdenzimmer,  
 gute Weine u. sehr freundl. Bedienung. Halteplatz  
 des Postbüros nach dem Anlebe. 6235

**Freudenstadt** Postkurort  
**Parkhotel** direkt am Wald für Kurgäste  
 für Touristen und Reisende  
 empfohlen.  
 Pension von 6 Mk an. 6235

**Furtwangen** Gasthaus z. g. Raben  
 Höhenkurort 1045 Meter  
 am Ruhe d. Brend. Eig. Landwirtschaft. Pensionen  
 von 5 Mk an. Tel. 84. Bes.: W. H. Herenteben. 6228

**Furtwangen** 671 bis 1100 m über dem Meer  
 Sommerkurort u. Winterport  
**HOTEL „SONNE“**  
 herrliche Aussicht, Schöne einger. Fremdenz.  
 Zimmer, vort. Verpf. Bad. Kurgarage. Bier-  
 keller. Eig. Forensisch. Tel. u. 650 an. Tel. 3.  
 Tel. Nr.: Sonnenhof. Post. 3. Bes.: B. Thoma.  
 6243

**Gernsbach im Murgthal**  
**Hotel Krone**  
 gutbürgerl. Haus. Schöne Fremdenzimmer. Pension.  
 Mäßige Preise. Tel. 71. 6232  
 Besitzer: W. H. Lutz.

**Gernsbach. Hotel Goldn. Stern**  
 (Murgthal) Telefon Nr. 1  
 Kurgarage. 6232. Bes.: C. Brude.

**Gernsbach-Scheuern** (Murgthal)  
**Kurhaus Stern**  
 neu renoviert. Stadtbüro Lage. Großer Garten  
 herrliche Küche. H. Bier und Weine. Pension  
 von 12 bis 15 Mk an. Telefon Nr. 121. Gernsbach.  
 6224. Besitzer: Franz Mauch.

**Gompelscheuer** Luftkurort bei Wildbad.  
 herrl. Aussicht u. herrl. Aus-  
 blick ins Murgthal am  
**GASTHAUS „ZUM LAMM“**  
 neuerl. Fremdenzimmer m. elektr. Licht, großer  
 Saal, Kegelbahn, Kurgart. Ruhe, reine Weine,  
 eig. Landwirtschaft. Pensionen m. Kuch. Kaffee  
 Bar u. —. Eigen. Gärten. Autoverbindung. Tel.  
 Gompelscheuer Nr. 9. Georg Theurer u. Frau. 6220

**Gottelfingen** (Württemberg)  
 gutes Fremdenzimmer, ruhige, sonnige und sehr  
 herrliche Lage bei bester und reichhaltiger Verpflegung  
 (4 Wäld.) u. 450. M. Mäßige Preise. Pension  
 6237

**Gutach** Schwarzwaldbahn 5212  
**Gasthaus zur Linde**  
 gut bürgerl. Haus, id. ruhige Lage, mäß. Pensionen.  
 Tel. 108 Hornberg. Bes.: Karl Hofer.

**Haldenwirthshaus** Gasthof u. Pension  
 am Schauinsland  
 Höhenluftkurort 1147 m. altbekanntes Haus. Post-  
 autobahnstation Freiburg-Post. Näheres durch  
 6245. Besitzer A. Widler.

**Schwarzwald-Erholung**  
 730 m über dem Meer  
**Hallwangen** Post Dornstetten  
 bei Freudenstadt  
**Pension u. Gasthaus z. Mühle.**  
 Idyllisch ruhige Lage, 15 Min. zur Bahn (Nähe  
 Freudenstadt). Sehr gute Verpflegung, vort. Pen-  
 sionenpreis 4.50 Mark. Telefon Dornstetten Nr. 20.  
 Eigene Bedienung. 6236. Bes.: Karl Geiler.

**Höfen a. Enz** bei Wildbad, Gasthof  
 u. Pension Sonne  
 Angenehm ruhige Lage im Erholungsgebiet. Halteplatz  
 d. Autoverbindung zw. Wildbad-Baden-B. 20 Min. sehr gut  
 einger. Fremdenz. vorz. Küche. Gute fr. Forens.  
 elektr. Licht. Bäder. Mäßige Preise. Telefon 20  
 6226. Besitzer: Otto Schmauderer.

**Luftkurort Hornberg**  
 Bad. Schwarzwald  
**Hotel Pension Adler**  
 Altrenommiertes bekanntes Pensionshaus m. Garten.  
 Gute Verpflegung u. gute Zim. Mäßige Pensionen.  
 6239. Tel.: Hermann Langenbacher, Telefon 39

**Rasthaus Hornisgrinde**  
 Höchstgelegener Punkt des nördl. Schwarzwald.  
 1156 m ü. d. M. Bahnstation Ottenhöfen ober  
 Wild-Oberthal herrliche Aussicht ins Rheintal  
 Wäldchen u. Schweiz Alpen. Schöne Zimmer.  
 sowie Schiffsaal. Gute Verpflegung u. mäß.  
 Preisen. Postteleph. und Telefon über  
 Amt Wädele. Bes.: Franz Maier. 6238

**Wer Erholung** sucht in waldiger Gebirgsluft (705 m ü. d. M.) in herrlichen Park-  
 anlagen durch Ausflüge in den Schwarzwald an den Bodensee . . . . .

**Wer Solbadeuren** gebrauchen will zur Kräftigung seiner Konstitution, bei Skro-  
 phulose, engl. Krankheit, Blutarmut, Frauenkrankheiten, nervösen Leiden . . .

**Wer Unterhaltung und Zerstreuung** sucht an kulturellen Stätten (Fürstl. Fürstent. Kunst-  
 sammlungen, F. F. Holzbibliothek mit 150 000 Druckbänden, 1190 Handschriften)

**Wer Massenbetrieb** verabscheut und die reizvolle Verquickung von Stadt-  
 und Landleben bevorzugt . . . . .

**Der gehe nach Donaueschingen**  
 Höhenluftkurort und Solbad. Mehrmals wöchentlich Militär- und Künstler-  
 Konzerte. Gesellschaftsabende mit Tanz . . . . .  
 Nähere Auskunft durch Kur- und Verkehrsverein. Em62

**Kur- und Hotel-Anzeigen**  
 in der  
 Neuen  
 Mannheimer  
 Zeitung

haben  
 anerkannt  
 guten  
 Erfolg



# Schwarzwald

## Bad Liebenzell

Thermalbad u. Luftkurort i. württ. Schwarzwald

350 m ü. M. Linie Pforzheim-Horb. Jahresbes. 6000 Pers. Altberühmte, radiumhalt. **Heilquellen** f. Frauenleiden, Rheuma, Gicht, Nervenleiden, Bronchitis, Magen-, Darm- (Verstopfung), Blutarmut, Bade- und Trinkkuren. 2 Badekurze. Apotheke. **Ideale Sommerfrische, Waldluftkuren, Kuranlagen, Kurstaat, Kurkonzerte, Kurtheat.**

**Bäder:** Ob. Badhotel (W. Deber), Unt. Badhotel (P. Hüter), Hotels u. Gasthöfe: z. Adler (Osk. Roth, z. Burg (J. Pfannen), z. Lamm (A. Wächter), z. Löwen (I. Faust), z. Ochsen (Gabe, Knollhofer), z. Sonne (H. Lammert), z. Waldhorn (P. Reich), Kurhäuser: Sanatorium Kurpark (Dr. Bauer), Krüll-Kurpension Waldheim (Dr. Bauer), Fremdenheim: Landhaus Friede (Dr. Reibell), Pension Schleg, Pension und Café Schönian, Café und Konditorei Essle. Drucksachen durch Office und die Städtische Kurverwaltung.

**HUBACKER (Renchtal)**  
Hubacker-Hof  
altes, freundliches Haus in  
schöner Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Kappel**  
Gasthof u. Pension zum Stern  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Kirschbaumwasen**  
Gasthof u. Pension „Zum Waldeck“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Klein-Enzhoft bei WILDBAD**  
Gasthof und Pension Fr. Harter  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Königsfeld**  
Gasthof der Brüdergemeine  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Königsfeld**  
Gasthof „Tannenholz“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Langenbrand**  
Gasthof u. Metzger z. Ochsen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Langenbrand**  
Gasthof „Murgtälcher Hof“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Lauterbach**  
Luftkurort  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Hotel Kurhaus**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Lauterbach**  
Gasthaus u. Pension  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Lauterbach**  
Gasthaus zum Kreuz  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Lauterbach**  
Gasthaus u. Pension z. Schwanen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Liebenzell**  
Gasthof u. Pens. z. Löwen  
- am See -  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Liebenzell „ADLER“**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Liebenzell: „Hotel Hirsch“**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**BAD LIEBENZELL**  
Gasthof und Pension „Ochsen“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Liebenzell „Zum Lamm“**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Gast- und Pension Kurhaus Lindenberg**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Loffenau**  
Gasthaus und Pension zur Sonne  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Mönchweiler**  
Luftkurort Königfeld  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Muggenbrunn**  
Gasthaus z. Gröben Haus  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Muggenbrunn**  
Gasthaus zum Adler  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Hotel Mummelsee**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Nagold**  
Kurhaus Waldlust  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Kurhaus Neu-Eck**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Neusatz**  
Gasthaus u. Pension Linde  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Neuweier**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Niederwühl**  
Gasthaus u. Pens. z. Kirchen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Nordrach**  
Hotel Linde u.  
Kurhaus Nordrach  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Nordrach**  
Gasthof Stube  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oberkirch**  
Hotel u. Pension „Obere Linde“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oberkirch**  
Hotel u. Pension „Obere Linde“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Niederwasser**  
GASTHAUS und PENSION z. „RÖSSEL“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schopfloch bei Freudenstadt**  
Kurhaus Schübel  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**ZELL a. H.**  
(bad. Schwarzwald)  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oberprechtal**  
Gasthof und Pension „Zum Adler“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oberprechtal**  
Gasthof z. Sonne  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Obersasbach**  
Gasthof u. Pension Gräbelmühle  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oberthal**  
Gasthaus z. Bieme  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oberthal**  
Gasthof und Pension „Sonne“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Oppenau-Lierbachtal**  
Kurhaus z. Taube  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Ottenhöfen**  
Gasthof „Zum Engel“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Kurhaus Plättig**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Reichenbach**  
Gasthof „Zur Krone“ - M. Beck  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
Pension Villa Anna  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Raitbach**  
Gasthaus z. Kreuz  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Reichenbach**  
Gasthof u. Pens. z. Sonne  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**TODTMOOS**  
klimatischer Höhenkurort im ober.  
Schwarzwald 800-1200 m. a. M.  
Beliebte Sommerfrische.  
Auskunft Kurverein.

**Bad Wildbad**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Staatl. Thermal-Bad im Württ. Schwarzwald**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Reichenbach**  
Gasthof „Krone“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Reichenbach**  
Gasthof u. Pension zum Salmen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Saig**  
Gasthaus zum Ochsen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**SAIG**  
Gasthof und Pension „Hochfirst“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Sasbachwalden**  
Gasthaus z. Acheren  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Sasbachwalden**  
Gasthaus zum Auerhahn  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Scheuern**  
Gasthaus zum Adler  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schillach**  
Gasthaus zum Adler  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schmleh**  
Gasthof u. Fremdenheim  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schollach**  
Gasthof u. Pens. Schneckenhof  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schönau im Wiesental**  
Gasthof u. Pens. zum Ochsen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schönau**  
Gasthof u. Pens. z. Schwanen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schönau**  
Gasthof u. Pens. z. Schwanen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Reichenbach**  
Gasthof „Krone“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Reichenbach**  
Gasthof u. Pension zum Salmen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Saig**  
Gasthaus zum Ochsen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**SAIG**  
Gasthof und Pension „Hochfirst“  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Sasbachwalden**  
Gasthaus z. Acheren  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Sasbachwalden**  
Gasthaus zum Auerhahn  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Scheuern**  
Gasthaus zum Adler  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schillach**  
Gasthaus zum Adler  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schmleh**  
Gasthof u. Fremdenheim  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schollach**  
Gasthof u. Pens. Schneckenhof  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schönau im Wiesental**  
Gasthof u. Pens. zum Ochsen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schönau**  
Gasthof u. Pens. z. Schwanen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Schönau**  
Gasthof u. Pens. z. Schwanen  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

**Bad Rippoldsau**  
an herrlicher Lage, herrlicher Natur,  
gute Küche, Pension, Pension  
zu jeder Jahreszeit. Telefon 177  
Dorfstr. 11. Bes. J. Hauey. 6245

Suchen Sie eine Sommerfrische lesen Sie am besten den Anzeigenteil in der Verkehrsbeilage der Neuen Mannheimer Zeitung





# Schwarzwald

**Schönmünzach** Murgthalbahn Station Raumbüsch

**Hotel und Pension Waldhorn** Mittenommiertes Haus, direkt am Kurpark und Wald gelegen. — Neuzeitlich eingerichtet. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schönwald 1009 m** d. d. M. **Hotel Villa Sommerberg** Bekanntes Familienhotel, erstes am Plage. In ruhiger Lage, herrliche Aussicht. In der Nähe der besten Fischgründe. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schönwald** bei Triberg 1009 m d. M. **Privat-Pension J. Dorer** Große, herrliche Lage. — Schöne Zimmer, gute Verpflegung. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schönwald** **Hotel Hirschen** Elegantes, modern eingerichtetes Familienhotel in herrlicher Lage. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schuffertal bei Lahr** Gasthaus zur Krone 5249 herrlich wunderbar gelegen, 50 Min. von der Rheinbahn. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Sommerau** höchste Station der Schwarzwaldbahn **Gasthaus und Pension Sommerauer Hof** neu renoviert. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Staufen i. L.** **Hotel Post** Angenehm, landschaftlich reizvoll. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Staufenberg** Gasthaus u. Pension „Engel“ In herrl. Lage des Schwarzwaldes, 670 m ü. d. M. a. d. Ring- u. Bernhardswegen. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Steig-Hinterzarten** **Gasthaus u. Pension Ravensschwucht** Waldreiche, schöne Lage, gute Verpflegung. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Steinen i. W. (südl. Schwarzwald)** Metzerei Gasthaus u. Pension „zum Hirschen“ in wald-, berg- u. wasserreicher, gesund, angenehmer Landschaft. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Stühlingen** **Hotel Post** Angenehm, landschaftlich reizvoll. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Bad Sulzbach** Stal. Aubacher Mendel (Bad.) Tel. Oberried 103 Angenehmer Sommeraufenthalt. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Sulzburg** Endstation der Teufelsbahn **Gasthaus u. Pension „zum Hirschen“** am Hochwald. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Sulzburg. Café Weber** Erholungsbedürftige finden in herrlich gelegener Schwarzwaldstättchen Aufnahme bei bester Verpflegung. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Luftkurort Tennenbronn** Gasthaus „Engel“ In herrl. Lage des Schwarzwaldes, 670 m ü. d. M. a. d. Ring- u. Bernhardswegen. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Todtnauberg** Gasth. u. Pens. zum Engel Höhenluftkurort 1021 m ü. d. M. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Todtnmoos** (südl. d. Schwarzwald) **Waldhotel** in ruhiger, herrlicher Landschaft. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Todtnmoos-Au** Stal. Mehr. im waldreichen, romantisch reizvollen Schwarzwald. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Todtnau** am Fuße des Hohenberges im Wiesental 681 m ü. d. Meer. **Hotel u. Pension zum Ochsen**, erstes Haus am Plage. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Todtnauberg** 1021 m ü. d. M. **Hotel u. Pension „zum Hirschen“** in ruhiger, herrlicher Landschaft. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Zur Ferienzeit!** **Wehr i. Bad. (Wiesental)** Gasthaus und Pension „Bärenfels“ 10 Minuten v. Bahnhof, mitten im Walde gelegen. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Wildbad** Gasthof u. Pens. Windhof am Fluss d. Engenlagers, herrliche freie Lage, nahe dem Walde. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Vöhrenbach** Gasthof zum Engel, 800 m ü. d. M. rings um Tannenwaldungen eingeschlossen. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Waldkirch** i. Schwarzw. herrl. u. Bergen bis zu 1243 m Höhe umgeben. **Hotel Löwen-Post** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Waldulm** Stal. Kapplerbad, herrlich **Gasthof Rebstock** Gute Luft für vorzügliche Küche u. Keller. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Bad Wildbad. Hotel Kühler Brunnen** Gutbürgerliches Haus. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Zavelstein** Luftkurort bei Bad Teinach. **Gasthof u. Pension „zum Lamm“** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Höhenluftkurort Zwieselberg** bei Freudenstadt. **Gasthof-Pension Auerhahn** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Zwieselberg** bei Freudenstadt. **Hotel-Pension Hirsch-Post** altes gutes Haus, möbl. Küche. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

# Odenwald, Neckartal, Pfalz usw.

**Amorbach** im Odenwald. **Deutscher Hof**. Gute Verpflegung u. schöne Zimmer. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Kierhelderhof bei Heidelberg**. Schöner Ausflugsort. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**DAHN** Pfälz. Schweiz. Romant. gelegener Luftkurort. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Darsberg** 1/2 Stunde von Neckarsteinach. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Dilsberg a. N.** Gasthaus u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Dossenheim** a. d. Bergstraße. Gasthof. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Eberbach a. N. BROCKENHOF**. Schöne Lage. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Gaiberg** Gasthaus u. Pension „Zur Germania“ — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Heidelberg. Wolfsbrunnen.** Pension-Restaurant. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Heidelberg. „Goldene Gerste“** Hotel-Restaurant. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Hirschhorn a. N. Gasthaus „Krone“** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Stahlbad König** i. Odenwald. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Stahlbad König** i. Odenwald. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Stahlbad König i. O.** Gasthaus u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Ladenburg a. N. Bahnhofhotel** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Langenthal** Gasthaus „Zur Linde“ — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schloss „Lichtenberg“** Post Niederrhausen (Odenwald). — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Lützelbach** Gasthaus zum Goldenen Stern. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Luftkurort Michelstadt i. O.** HOTEL FRIEDRICH. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Höhenluftkurort MUDAU** a. Bad. Odw. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Mülben Bad. Odenwald** Kurhaus STECK. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Neckargemünd** Hotel Prinz Carl. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Neckargemünd** Gasthaus u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Neckargerach: Krone-Post.** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Neckargerach** Gasthof u. Pension „Grüner Baum“ — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Neudena** Gasthof u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Oberdielebach** Gasthaus u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Reisen „Zum Weschnitztal“** Inh.: Karl Eschwey. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Rockenau** Gasthaus u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schönau b. N.** Gasthaus zur Traube. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Schollbrunn** Stal. Eberbach. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Unterdielebach** Gasth. u. Pension. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Weinheim. „Ratskeller“** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Weinheim. „Zum Falken“** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Luftkurort Weschnitz i. O.** — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Der Kohlhof** Frachthof gelegenes Luftkurort. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Solbad Jagsfeld a. Neckar** Mittenommiertes Haus. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Weinheim, Baden** Gasthaus zur Pfalz. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Weinheim Bergstraße** Gasthaus zum goldenen Stern. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Weinheim. Schwarzer Adler** Gutbürgerliches Weinrestaurant. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Weinheim Weinwirtschaft „Zur Bergstraße“** 2 Minuten von den Bahnhöfen. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Wimpfen** Mittelalterl. Stadtm. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer

**Auerbach a. d. Bergstraße** Burg-Kaffee. — Preis durch d. Bes.: J. & G. Scherer







# Sportliche Rundschau

## Athletik

**Glänzende Erfolge des Vereins für Körperpflege u. 1886.** — B. I. R. 88 erinnert den verehrlichen Vorstand der Stadtgemeinde Ludwigsruh für die beste Gesamtleistung im Gewichtheben und Ringen.

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung nahmen die nationalen Wettkämpfe und das 25jährige Jubiläum des Athletik-Verbands Ludwigsruh bei Ludwigsruh am Sonntag den 20. Juni in allen Teilen würdevoll Verlauf. Besonders erwähnenswert sind die hochentwickelte Organisation, was dem Ausfallausdruck und seiner Leistung die für eines großen Ansehens erfreuen, alle Ehre machte. Erwähnenswert waren auch die besten Kräfte aus Baden, Württemberg, Hessen usw. vertreten, jedoch im Voraus die Gewähr für schöne und interessante Kämpfe geboten war. Der B. I. R. 88 erreichte auch hier wieder große Erfolge, die mit 4 ersten, 4 zweiten, 3 dritten und 5 fünften Plätzen durch folgende Mittelglieder erreicht wurden: Ringen: 1. Platz 2. im Gewicht 81, 2. im Gewicht 90, 3. im Gewicht 100, 4. im Gewicht 110, 5. im Gewicht 120, 6. im Gewicht 135, 7. im Gewicht 150, 8. im Gewicht 175, 9. im Gewicht 200, 10. im Gewicht 225, 11. im Gewicht 250, 12. im Gewicht 275, 13. im Gewicht 300, 14. im Gewicht 325, 15. im Gewicht 350, 16. im Gewicht 375, 17. im Gewicht 400, 18. im Gewicht 425, 19. im Gewicht 450, 20. im Gewicht 475, 21. im Gewicht 500, 22. im Gewicht 525, 23. im Gewicht 550, 24. im Gewicht 575, 25. im Gewicht 600, 26. im Gewicht 625, 27. im Gewicht 650, 28. im Gewicht 675, 29. im Gewicht 700, 30. im Gewicht 725, 31. im Gewicht 750, 32. im Gewicht 775, 33. im Gewicht 800, 34. im Gewicht 825, 35. im Gewicht 850, 36. im Gewicht 875, 37. im Gewicht 900, 38. im Gewicht 925, 39. im Gewicht 950, 40. im Gewicht 975, 41. im Gewicht 1000, 42. im Gewicht 1025, 43. im Gewicht 1050, 44. im Gewicht 1075, 45. im Gewicht 1100, 46. im Gewicht 1125, 47. im Gewicht 1150, 48. im Gewicht 1175, 49. im Gewicht 1200, 50. im Gewicht 1225, 51. im Gewicht 1250, 52. im Gewicht 1275, 53. im Gewicht 1300, 54. im Gewicht 1325, 55. im Gewicht 1350, 56. im Gewicht 1375, 57. im Gewicht 1400, 58. im Gewicht 1425, 59. im Gewicht 1450, 60. im Gewicht 1475, 61. im Gewicht 1500, 62. im Gewicht 1525, 63. im Gewicht 1550, 64. im Gewicht 1575, 65. im Gewicht 1600, 66. im Gewicht 1625, 67. im Gewicht 1650, 68. im Gewicht 1675, 69. im Gewicht 1700, 70. im Gewicht 1725, 71. im Gewicht 1750, 72. im Gewicht 1775, 73. im Gewicht 1800, 74. im Gewicht 1825, 75. im Gewicht 1850, 76. im Gewicht 1875, 77. im Gewicht 1900, 78. im Gewicht 1925, 79. im Gewicht 1950, 80. im Gewicht 1975, 81. im Gewicht 2000, 82. im Gewicht 2025, 83. im Gewicht 2050, 84. im Gewicht 2075, 85. im Gewicht 2100, 86. im Gewicht 2125, 87. im Gewicht 2150, 88. im Gewicht 2175, 89. im Gewicht 2200, 90. im Gewicht 2225, 91. im Gewicht 2250, 92. im Gewicht 2275, 93. im Gewicht 2300, 94. im Gewicht 2325, 95. im Gewicht 2350, 96. im Gewicht 2375, 97. im Gewicht 2400, 98. im Gewicht 2425, 99. im Gewicht 2450, 100. im Gewicht 2475, 101. im Gewicht 2500, 102. im Gewicht 2525, 103. im Gewicht 2550, 104. im Gewicht 2575, 105. im Gewicht 2600, 106. im Gewicht 2625, 107. im Gewicht 2650, 108. im Gewicht 2675, 109. im Gewicht 2700, 110. im Gewicht 2725, 111. im Gewicht 2750, 112. im Gewicht 2775, 113. im Gewicht 2800, 114. im Gewicht 2825, 115. im Gewicht 2850, 116. im Gewicht 2875, 117. im Gewicht 2900, 118. im Gewicht 2925, 119. im Gewicht 2950, 120. im Gewicht 2975, 121. im Gewicht 3000, 122. im Gewicht 3025, 123. im Gewicht 3050, 124. im Gewicht 3075, 125. im Gewicht 3100, 126. im Gewicht 3125, 127. im Gewicht 3150, 128. im Gewicht 3175, 129. im Gewicht 3200, 130. im Gewicht 3225, 131. im Gewicht 3250, 132. im Gewicht 3275, 133. im Gewicht 3300, 134. im Gewicht 3325, 135. im Gewicht 3350, 136. im Gewicht 3375, 137. im Gewicht 3400, 138. im Gewicht 3425, 139. im Gewicht 3450, 140. im Gewicht 3475, 141. im Gewicht 3500, 142. im Gewicht 3525, 143. im Gewicht 3550, 144. im Gewicht 3575, 145. im Gewicht 3600, 146. im Gewicht 3625, 147. im Gewicht 3650, 148. im Gewicht 3675, 149. im Gewicht 3700, 150. im Gewicht 3725, 151. im Gewicht 3750, 152. im Gewicht 3775, 153. im Gewicht 3800, 154. im Gewicht 3825, 155. im Gewicht 3850, 156. im Gewicht 3875, 157. im Gewicht 3900, 158. im Gewicht 3925, 159. im Gewicht 3950, 160. im Gewicht 3975, 161. im Gewicht 4000, 162. im Gewicht 4025, 163. im Gewicht 4050, 164. im Gewicht 4075, 165. im Gewicht 4100, 166. im Gewicht 4125, 167. im Gewicht 4150, 168. im Gewicht 4175, 169. im Gewicht 4200, 170. im Gewicht 4225, 171. im Gewicht 4250, 172. im Gewicht 4275, 173. im Gewicht 4300, 174. im Gewicht 4325, 175. im Gewicht 4350, 176. im Gewicht 4375, 177. im Gewicht 4400, 178. im Gewicht 4425, 179. im Gewicht 4450, 180. im Gewicht 4475, 181. im Gewicht 4500, 182. im Gewicht 4525, 183. im Gewicht 4550, 184. im Gewicht 4575, 185. im Gewicht 4600, 186. im Gewicht 4625, 187. im Gewicht 4650, 188. im Gewicht 4675, 189. im Gewicht 4700, 190. im Gewicht 4725, 191. im Gewicht 4750, 192. im Gewicht 4775, 193. im Gewicht 4800, 194. im Gewicht 4825, 195. im Gewicht 4850, 196. im Gewicht 4875, 197. im Gewicht 4900, 198. im Gewicht 4925, 199. im Gewicht 4950, 200. im Gewicht 4975, 201. im Gewicht 5000, 202. im Gewicht 5025, 203. im Gewicht 5050, 204. im Gewicht 5075, 205. im Gewicht 5100, 206. im Gewicht 5125, 207. im Gewicht 5150, 208. im Gewicht 5175, 209. im Gewicht 5200, 210. im Gewicht 5225, 211. im Gewicht 5250, 212. im Gewicht 5275, 213. im Gewicht 5300, 214. im Gewicht 5325, 215. im Gewicht 5350, 216. im Gewicht 5375, 217. im Gewicht 5400, 218. im Gewicht 5425, 219. im Gewicht 5450, 220. im Gewicht 5475, 221. im Gewicht 5500, 222. im Gewicht 5525, 223. im Gewicht 5550, 224. im Gewicht 5575, 225. im Gewicht 5600, 226. im Gewicht 5625, 227. im Gewicht 5650, 228. im Gewicht 5675, 229. im Gewicht 5700, 230. im Gewicht 5725, 231. im Gewicht 5750, 232. im Gewicht 5775, 233. im Gewicht 5800, 234. im Gewicht 5825, 235. im Gewicht 5850, 236. im Gewicht 5875, 237. im Gewicht 5900, 238. im Gewicht 5925, 239. im Gewicht 5950, 240. im Gewicht 5975, 241. im Gewicht 6000, 242. im Gewicht 6025, 243. im Gewicht 6050, 244. im Gewicht 6075, 245. im Gewicht 6100, 246. im Gewicht 6125, 247. im Gewicht 6150, 248. im Gewicht 6175, 249. im Gewicht 6200, 250. im Gewicht 6225, 251. im Gewicht 6250, 252. im Gewicht 6275, 253. im Gewicht 6300, 254. im Gewicht 6325, 255. im Gewicht 6350, 256. im Gewicht 6375, 257. im Gewicht 6400, 258. im Gewicht 6425, 259. im Gewicht 6450, 260. im Gewicht 6475, 261. im Gewicht 6500, 262. im Gewicht 6525, 263. im Gewicht 6550, 264. im Gewicht 6575, 265. im Gewicht 6600, 266. im Gewicht 6625, 267. im Gewicht 6650, 268. im Gewicht 6675, 269. im Gewicht 6700, 270. im Gewicht 6725, 271. im Gewicht 6750, 272. im Gewicht 6775, 273. im Gewicht 6800, 274. im Gewicht 6825, 275. im Gewicht 6850, 276. im Gewicht 6875, 277. im Gewicht 6900, 278. im Gewicht 6925, 279. im Gewicht 6950, 280. im Gewicht 6975, 281. im Gewicht 7000, 282. im Gewicht 7025, 283. im Gewicht 7050, 284. im Gewicht 7075, 285. im Gewicht 7100, 286. im Gewicht 7125, 287. im Gewicht 7150, 288. im Gewicht 7175, 289. im Gewicht 7200, 290. im Gewicht 7225, 291. im Gewicht 7250, 292. im Gewicht 7275, 293. im Gewicht 7300, 294. im Gewicht 7325, 295. im Gewicht 7350, 296. im Gewicht 7375, 297. im Gewicht 7400, 298. im Gewicht 7425, 299. im Gewicht 7450, 300. im Gewicht 7475, 301. im Gewicht 7500, 302. im Gewicht 7525, 303. im Gewicht 7550, 304. im Gewicht 7575, 305. im Gewicht 7600, 306. im Gewicht 7625, 307. im Gewicht 7650, 308. im Gewicht 7675, 309. im Gewicht 7700, 310. im Gewicht 7725, 311. im Gewicht 7750, 312. im Gewicht 7775, 313. im Gewicht 7800, 314. im Gewicht 7825, 315. im Gewicht 7850, 316. im Gewicht 7875, 317. im Gewicht 7900, 318. im Gewicht 7925, 319. im Gewicht 7950, 320. im Gewicht 7975, 321. im Gewicht 8000, 322. im Gewicht 8025, 323. im Gewicht 8050, 324. im Gewicht 8075, 325. im Gewicht 8100, 326. im Gewicht 8125, 327. im Gewicht 8150, 328. im Gewicht 8175, 329. im Gewicht 8200, 330. im Gewicht 8225, 331. im Gewicht 8250, 332. im Gewicht 8275, 333. im Gewicht 8300, 334. im Gewicht 8325, 335. im Gewicht 8350, 336. im Gewicht 8375, 337. im Gewicht 8400, 338. im Gewicht 8425, 339. im Gewicht 8450, 340. im Gewicht 8475, 341. im Gewicht 8500, 342. im Gewicht 8525, 343. im Gewicht 8550, 344. im Gewicht 8575, 345. im Gewicht 8600, 346. im Gewicht 8625, 347. im Gewicht 8650, 348. im Gewicht 8675, 349. im Gewicht 8700, 350. im Gewicht 8725, 351. im Gewicht 8750, 352. im Gewicht 8775, 353. im Gewicht 8800, 354. im Gewicht 8825, 355. im Gewicht 8850, 356. im Gewicht 8875, 357. im Gewicht 8900, 358. im Gewicht 8925, 359. im Gewicht 8950, 360. im Gewicht 8975, 361. im Gewicht 9000, 362. im Gewicht 9025, 363. im Gewicht 9050, 364. im Gewicht 9075, 365. im Gewicht 9100, 366. im Gewicht 9125, 367. im Gewicht 9150, 368. im Gewicht 9175, 369. im Gewicht 9200, 370. im Gewicht 9225, 371. im Gewicht 9250, 372. im Gewicht 9275, 373. im Gewicht 9300, 374. im Gewicht 9325, 375. im Gewicht 9350, 376. im Gewicht 9375, 377. im Gewicht 9400, 378. im Gewicht 9425, 379. im Gewicht 9450, 380. im Gewicht 9475, 381. im Gewicht 9500, 382. im Gewicht 9525, 383. im Gewicht 9550, 384. im Gewicht 9575, 385. im Gewicht 9600, 386. im Gewicht 9625, 387. im Gewicht 9650, 388. im Gewicht 9675, 389. im Gewicht 9700, 390. im Gewicht 9725, 391. im Gewicht 9750, 392. im Gewicht 9775, 393. im Gewicht 9800, 394. im Gewicht 9825, 395. im Gewicht 9850, 396. im Gewicht 9875, 397. im Gewicht 9900, 398. im Gewicht 9925, 399. im Gewicht 9950, 400. im Gewicht 9975, 401. im Gewicht 10000, 402. im Gewicht 10025, 403. im Gewicht 10050, 404. im Gewicht 10075, 405. im Gewicht 10100, 406. im Gewicht 10125, 407. im Gewicht 10150, 408. im Gewicht 10175, 409. im Gewicht 10200, 410. im Gewicht 10225, 411. im Gewicht 10250, 412. im Gewicht 10275, 413. im Gewicht 10300, 414. im Gewicht 10325, 415. im Gewicht 10350, 416. im Gewicht 10375, 417. im Gewicht 10400, 418. im Gewicht 10425, 419. im Gewicht 10450, 420. im Gewicht 10475, 421. im Gewicht 10500, 422. im Gewicht 10525, 423. im Gewicht 10550, 424. im Gewicht 10575, 425. im Gewicht 10600, 426. im Gewicht 10625, 427. im Gewicht 10650, 428. im Gewicht 10675, 429. im Gewicht 10700, 430. im Gewicht 10725, 431. im Gewicht 10750, 432. im Gewicht 10775, 433. im Gewicht 10800, 434. im Gewicht 10825, 435. im Gewicht 10850, 436. im Gewicht 10875, 437. im Gewicht 10900, 438. im Gewicht 10925, 439. im Gewicht 10950, 440. im Gewicht 10975, 441. im Gewicht 11000, 442. im Gewicht 11025, 443. im Gewicht 11050, 444. im Gewicht 11075, 445. im Gewicht 11100, 446. im Gewicht 11125, 447. im Gewicht 11150, 448. im Gewicht 11175, 449. im Gewicht 11200, 450. im Gewicht 11225, 451. im Gewicht 11250, 452. im Gewicht 11275, 453. im Gewicht 11300, 454. im Gewicht 11325, 455. im Gewicht 11350, 456. im Gewicht 11375, 457. im Gewicht 11400, 458. im Gewicht 11425, 459. im Gewicht 11450, 460. im Gewicht 11475, 461. im Gewicht 11500, 462. im Gewicht 11525, 463. im Gewicht 11550, 464. im Gewicht 11575, 465. im Gewicht 11600, 466. im Gewicht 11625, 467. im Gewicht 11650, 468. im Gewicht 11675, 469. im Gewicht 11700, 470. im Gewicht 11725, 471. im Gewicht 11750, 472. im Gewicht 11775, 473. im Gewicht 11800, 474. im Gewicht 11825, 475. im Gewicht 11850, 476. im Gewicht 11875, 477. im Gewicht 11900, 478. im Gewicht 11925, 479. im Gewicht 11950, 480. im Gewicht 11975, 481. im Gewicht 12000, 482. im Gewicht 12025, 483. im Gewicht 12050, 484. im Gewicht 12075, 485. im Gewicht 12100, 486. im Gewicht 12125, 487. im Gewicht 12150, 488. im Gewicht 12175, 489. im Gewicht 12200, 490. im Gewicht 12225, 491. im Gewicht 12250, 492. im Gewicht 12275, 493. im Gewicht 12300, 494. im Gewicht 12325, 495. im Gewicht 12350, 496. im Gewicht 12375, 497. im Gewicht 12400, 498. im Gewicht 12425, 499. im Gewicht 12450, 500. im Gewicht 12475, 501. im Gewicht 12500, 502. im Gewicht 12525, 503. im Gewicht 12550, 504. im Gewicht 12575, 505. im Gewicht 12600, 506. im Gewicht 12625, 507. im Gewicht 12650, 508. im Gewicht 12675, 509. im Gewicht 12700, 510. im Gewicht 12725, 511. im Gewicht 12750, 512. im Gewicht 12775, 513. im Gewicht 12800, 514. im Gewicht 12825, 515. im Gewicht 12850, 516. im Gewicht 12875, 517. im Gewicht 12900, 518. im Gewicht 12925, 519. im Gewicht 12950, 520. im Gewicht 12975, 521. im Gewicht 13000, 522. im Gewicht 13025, 523. im Gewicht 13050, 524. im Gewicht 13075, 525. im Gewicht 13100, 526. im Gewicht 13125, 527. im Gewicht 13150, 528. im Gewicht 13175, 529. im Gewicht 13200, 530. im Gewicht 13225, 531. im Gewicht 13250, 532. im Gewicht 13275, 533. im Gewicht 13300, 534. im Gewicht 13325, 535. im Gewicht 13350, 536. im Gewicht 13375, 537. im Gewicht 13400, 538. im Gewicht 13425, 539. im Gewicht 13450, 540. im Gewicht 13475, 541. im Gewicht 13500, 542. im Gewicht 13525, 543. im Gewicht 13550, 544. im Gewicht 13575, 545. im Gewicht 13600, 546. im Gewicht 13625, 547. im Gewicht 13650, 548. im Gewicht 13675, 549. im Gewicht 13700, 550. im Gewicht 13725, 551. im Gewicht 13750, 552. im Gewicht 13775, 553. im Gewicht 13800, 554. im Gewicht 13825, 555. im Gewicht 13850, 556. im Gewicht 13875, 557. im Gewicht 13900, 558. im Gewicht 13925, 559. im Gewicht 13950, 560. im Gewicht 13975, 561. im Gewicht 14000, 562. im Gewicht 14025, 563. im Gewicht 14050, 564. im Gewicht 14075, 565. im Gewicht 14100, 566. im Gewicht 14125, 567. im Gewicht 14150, 568. im Gewicht 14175, 569. im Gewicht 14200, 570. im Gewicht 14225, 571. im Gewicht 14250, 572. im Gewicht 14275, 573. im Gewicht 14300, 574. im Gewicht 14325, 575. im Gewicht 14350, 576. im Gewicht 14375, 577. im Gewicht 14400, 578. im Gewicht 14425, 579. im Gewicht 14450, 580. im Gewicht 14475, 581. im Gewicht 14500, 582. im Gewicht 14525, 583. im Gewicht 14550, 584. im Gewicht 14575, 585. im Gewicht 14600, 586. im Gewicht 14625, 587. im Gewicht 14650, 588. im Gewicht 14675, 589. im Gewicht 14700, 590. im Gewicht 14725, 591. im Gewicht 14750, 592. im Gewicht 14775, 593. im Gewicht 14800, 594. im Gewicht 14825, 595. im Gewicht 14850, 596. im Gewicht 14875, 597. im Gewicht 14900, 598. im Gewicht 14925, 599. im Gewicht 14950, 600. im Gewicht 14975, 601. im Gewicht 15000, 602. im Gewicht 15025, 603. im Gewicht 15050, 604. im Gewicht 15075, 605. im Gewicht 15100, 606. im Gewicht 15125, 607. im Gewicht 15150, 608. im Gewicht 15175, 609. im Gewicht 15200, 610. im Gewicht 15225, 611. im Gewicht 15250, 612. im Gewicht 15275, 613. im Gewicht 15300, 614. im Gewicht 15325, 615. im Gewicht 15350, 616. im Gewicht 15375, 617. im Gewicht 15400, 618. im Gewicht 15425, 619. im Gewicht 15450, 620. im Gewicht 15475, 621. im Gewicht 15500, 622. im Gewicht 15525, 623. im Gewicht 15550, 624. im Gewicht 15575, 625. im Gewicht 15600, 626. im Gewicht 15625, 627. im Gewicht 15650, 628. im Gewicht 15675, 629. im Gewicht 15700, 630. im Gewicht 15725, 631. im Gewicht 15750, 632. im Gewicht 15775, 633. im Gewicht 15800, 634. im Gewicht 15825, 635. im Gewicht 15850, 636. im Gewicht 15875, 637. im Gewicht 15900, 638. im Gewicht 15925, 639. im Gewicht 15950, 640. im Gewicht 15975, 641. im Gewicht 16000, 642. im Gewicht 16025, 643. im Gewicht 16050, 644. im Gewicht 16075, 645. im Gewicht 16100, 646. im Gewicht 16125, 647. im Gewicht 16150, 648. im Gewicht 16175, 649. im Gewicht 16200, 650. im Gewicht 16225, 651. im Gewicht 16250, 652. im Gewicht 16275, 653. im Gewicht 16300, 654. im Gewicht 16325, 655. im Gewicht 16350, 656. im Gewicht 16375, 657. im Gewicht 16400, 658. im Gewicht 16425, 659. im Gewicht 16450, 660. im Gewicht 16475, 661. im Gewicht 16500, 662. im Gewicht 16525, 663. im Gewicht 16550, 664. im Gewicht 16575, 665. im Gewicht 16600, 666. im Gewicht 16625, 667. im Gewicht 16650, 668. im Gewicht 16675, 669. im Gewicht 16700, 670. im Gewicht 16725, 671. im Gewicht 16750, 672. im Gewicht 16775, 673. im Gewicht 16800, 674. im Gewicht 16825, 675. im Gewicht 16850, 676. im Gewicht 16875, 677. im Gewicht 16900, 678. im Gewicht 16925, 679. im Gewicht 16950, 680. im Gewicht 16975, 681. im Gewicht 17000, 682. im Gewicht 17025, 683. im Gewicht 17050, 684. im Gewicht 17075, 685. im Gewicht 17100, 686. im Gewicht 17125, 687. im Gewicht 17150, 688. im Gewicht 17175, 689. im Gewicht 17200, 690. im Gewicht 17225, 691. im Gewicht 17250, 692. im Gewicht 17275, 693. im Gewicht 17300, 694. im Gewicht 17325, 695. im Gewicht 17350, 696. im Gewicht 17375, 697. im Gewicht 17400, 698. im Gewicht 17425, 699. im Gewicht 17450, 700. im Gewicht 17475, 701. im Gewicht 17500, 702. im Gewicht 17525, 703. im Gewicht 17550, 704. im Gewicht 17575, 705. im Gewicht 17600, 706. im Gewicht 17625, 707. im Gewicht 17650, 708. im Gewicht 17675, 709. im Gewicht 17700, 710. im Gewicht 17725, 711. im Gewicht 17750, 712. im Gewicht 17775, 713. im Gewicht 17800, 714. im Gewicht 17825, 715. im Gewicht 17850, 716. im Gewicht 17875, 717. im Gewicht 17900, 718. im Gewicht 17925, 719. im Gewicht 17950, 720. im Gewicht 17975, 721. im Gewicht 18000, 722. im Gewicht 18025, 723. im Gewicht 18050, 724. im Gewicht 18075, 725. im Gewicht 18100, 726. im Gewicht 18125, 727. im Gewicht 18150, 728. im Gewicht 18175, 729. im Gewicht 18200, 730. im Gewicht 18225, 731. im Gewicht 18250, 732. im Gewicht 18275, 733. im Gewicht 18300, 734. im Gewicht 18325, 735. im Gewicht 18350, 736. im Gewicht 18375, 737. im Gewicht 18400, 738. im Gewicht 18425, 739. im Gewicht 18450, 740. im Gewicht 18475, 741. im Gewicht 18500, 742. im Gewicht 18525, 743. im Gewicht 18550, 744. im Gewicht 18575, 745. im Gewicht 18600, 746. im Gewicht 18625, 747. im Gewicht 18650, 748. im Gewicht 18675, 749. im Gewicht 18700, 750. im Gewicht 18725, 751. im Gewicht 18750, 752. im Gewicht 18775, 753. im Gewicht 18800, 754. im Gewicht 18825, 755. im Gewicht 18850, 756. im Gewicht 18875, 757. im Gewicht 18900, 758. im Gewicht 18925, 759. im Gewicht 18950, 760. im Gewicht 18975, 761. im Gewicht 19000, 762. im Gewicht 19025, 763. im Gewicht 19050, 764. im Gewicht 19075, 765. im Gewicht 19100, 766. im Gewicht 19125, 767. im Gewicht 19150, 768. im Gewicht 19175, 769. im Gewicht 19200, 770. im Gewicht 19225, 771. im Gewicht 19250, 772. im Gewicht 19275, 773. im Gewicht 19300, 774. im Gewicht 19325, 775. im Gewicht 19350, 776. im Gewicht 19375, 777. im Gewicht 19400, 778. im Gewicht 19425, 779. im Gewicht 19450, 780. im Gewicht 19475, 781. im Gewicht 19500, 782. im Gewicht 19525, 783. im Gewicht 19550, 784. im Gewicht 19575, 785. im Gewicht 19600, 786. im Gewicht 19625, 787. im Gewicht 19650, 788. im Gewicht 19675, 789. im Gewicht 19700, 790. im Gewicht 19725, 791. im Gewicht 19750, 792. im Gewicht 19775, 793. im Gewicht 19800, 794. im Gewicht 19825, 795. im Gewicht 19850, 796. im Gewicht 19875, 797. im Gewicht 19900, 798. im Gewicht 19925, 799. im Gewicht 19950, 800. im Gewicht 19975, 801. im Gewicht 20000, 802. im Gewicht 20025, 803. im Gewicht 20050, 804. im Gewicht 20075, 805. im Gewicht 20100, 806. im Gewicht 20125, 807. im Gewicht 20150, 808. im Gewicht 20175, 809. im Gewicht 20200, 810. im Gewicht 20225, 811. im Gewicht 20250, 812. im Gewicht 20275, 813. im Gewicht 20300, 814. im Gewicht 20325, 815. im Gewicht 20350, 816. im Gewicht 20375, 817. im Gewicht 20400, 818. im Gewicht 20425, 819. im Gewicht 20450, 820. im Gewicht 20475, 821. im Gewicht 20500, 822. im Gewicht 20525, 823. im Gewicht 20550, 824. im Gewicht 20575, 825. im Gewicht 20600, 826. im Gewicht 20625, 827. im Gewicht 20650, 828. im Gewicht 20675, 829. im Gewicht 20700, 830. im Gewicht 20725, 831. im Gewicht 20750, 832. im Gewicht 20775, 833. im Gewicht 20800, 834. im Gewicht 20825, 835. im Gewicht 20850, 836. im Gewicht 20875, 837. im Gewicht 20900, 838. im Gewicht 20925, 839. im Gewicht 20950, 840. im Gewicht 20975, 841. im Gewicht 21000, 842. im Gewicht 21025, 843. im Gewicht 21050, 844. im Gewicht 21075, 845. im Gewicht 21100, 846. im Gewicht 21125, 847. im Gewicht 21150, 848. im Gewicht 21175, 849. im Gewicht 21200, 850. im Gewicht 21225, 851. im Gewicht 21250, 852. im Gewicht 21275, 853. im Gewicht 21300, 854. im Gewicht 21325, 855. im Gewicht 21350, 856. im Gewicht 21375, 857. im Gewicht 21400, 858. im Gewicht 21425, 859. im Gewicht 21450, 860. im Gewicht 21475, 861. im Gewicht 21500, 862. im Gewicht 21525, 863. im Gewicht 21550, 864. im Gewicht 21575, 865. im Gewicht 21600, 866. im Gewicht 21625, 867. im Gewicht 21650, 868. im Gewicht 21675, 869. im Gewicht 21700, 870. im Gewicht 21725, 871. im Gewicht 21750, 872. im Gewicht 21775, 873. im Gewicht 21800, 874. im Gewicht 21825, 875. im Gewicht 21850, 876. im Gewicht 21875, 877. im Gewicht 21900, 878. im Gewicht 21925, 879. im Gewicht 21950, 880. im Gewicht 21975, 881. im Gewicht 22000, 882. im Gewicht 22025, 883. im Gewicht 22050, 884. im Gewicht 22075, 885. im Gewicht 22100, 886. im Gewicht 22125, 887. im Gewicht 22150, 8



